

Literature Serge Sulz

(as Author, Editor, Publisher)

New Publications

EN: Available from [Psychosozial-Verlag](#)

Individual journal articles can be requested free of charge
as PDF "offprints."

DE: Erhältlich beim [Psychosozial-Verlag](#)

Einzelne Zeitschriftenartikel können als pdf
„Sonderdrucke“ kostenlos angefordert werden

Prof.Sulz@eupehs.org

Diese Übersicht kann heruntergeladen werden unter

[https://eupehs.org/wp-content/uploads/Literatur-
%E2%80%93-neue-Sulz-Publikationen-und-weitere-
B%C3%BCcher.pdf](https://eupehs.org/wp-content/uploads/Literatur-%E2%80%93-neue-Sulz-Publikationen-und-weitere-B%C3%BCcher.pdf)

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie ist ein anspruchsvolles Behandlungskonzept integrativer Psychotherapie. Mit diesem Leitfaden für die praktische Durchführung gibt Serge K.D. Sulz auch erfahrenen Therapeut*innen ein Manual an die Hand, das durch die einzelnen Episoden der therapeutischen Interaktion führt. Das Gespräch mit den Patient*innen bekommt so eine sichere Struktur. Die

sieben Module, die sich unter anderem mit Metakognition, Emotionsregulation und Selbstwirksamkeit befassen, werden anschaulich beschrieben, sodass die Begegnung mit den Patient*innen von Anfang an Bindungssicherheit ermöglicht und zu tiefer emotionaler Erfahrung führt, aus der heraus bei ihnen die Kraft erwächst, einen neuen Umgang mit sich selbst und mit anderen Menschen zu schaffen.



Serge K.D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind

Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er beforscht das Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theory of Mind/Theorie des Mentalen.

www.psychosozial-verlag.de



Psychosozial-Verlag

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

Serge K.D. Sulz
Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Serge K.D. Sulz

Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Anleitung zur
Therapiedurchführung



Serge K.D. Sulz

Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Anleitung zur
Therapiedurchführung



Dieses Handbuch für die täglichen
Therapien in Praxis oder Klinik

erscheint im Frühjahr 2023.

Es ist ein Leitfaden für die praktische
Durchführung der
Mentalisierungsfördernden
Verhaltenstherapie MVT, die durch
metakognitives Training und
Emotion Tracking zu
Bindungssicherheit, gelingender
Emotionsregulation,
Selbstwirksamkeit und Empathie
führt.

Im A4-Format ist es ideal für das
Kopieren von Arbeitsblättern für
den Patienten.

Alle 7 Module werden detailliert im
konkreten Handeln der TherapeutIn
beschrieben: Bindung,
Überlebensregel, Achtsamkeit,
Emotion Tracking, Mentalisierung,
Entwicklung metakognitiven
Denkens, Entwicklung von Empathie

**Bewegende Momente und Schritte in
der Psychotherapie**

Serge K.D. Sulz

Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Anleitung zur
Therapiedurchführung

»Das Buch
Verhaltenstherapie
nicht nur an

Mit dem Ansatz
K.D. Sulz erfol
schen Psycho
für die klinisc
Zunächst wird
Beziehung be
(inneres Arbe
offengelegt u
samkeit werd
und mit dem
wird die Stagi
mentalisierte
(Selbstwirksa



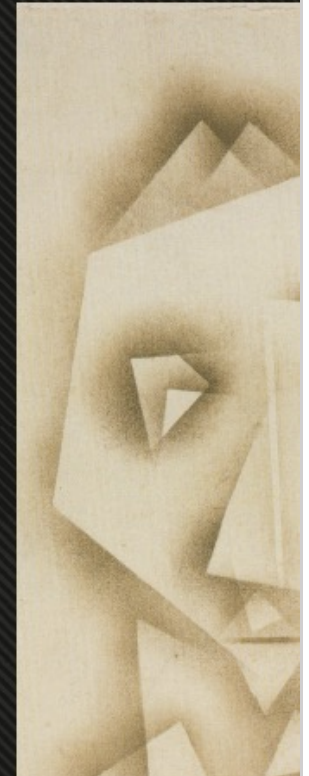
Emotion
Schritt d
namisch
Theory



Serge K.D. Sulz

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Entwicklung von
Affektregulierung,
Selbstwirksamkeit
und Empathie



Serge Sulz

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

»Das Buch von Serge K.D. Sulz zur Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie ist ein Muss für jeden, der Verhaltenstherapie nicht nur an der Oberfläche verstehen will.«

Prof. Dr. Michael Linden

Mit dem Ansatz der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie vereint Serge K.D. Sulz erfolgreiche Konzepte der Verhaltenstherapie und der psychodynamischen Psychotherapie und vermittelt anschaulich notwendige Kompetenzen für die klinische Praxis, denen eine zentrale Therapiestrategie zugrunde liegt: Zunächst wird mit dem Aufbau einer sicheren Bindung und selbstwertstärkenden Beziehung begonnen. Aus der Biografie wird die kindliche Überlebensstrategie (inneres Arbeitsmodell) als heute dysfunktional gewordene Überlebensregel offengelegt und durch eine Erlaubnis gebende Lebensregel ersetzt. Mit Achtsamkeit werden die Emotionsprozesse in den Fokus der Aufmerksamkeit geholt und mit dem Emotion Tracking in der Tiefe erfahren und reflektiert. Schließlich wird die Stagnation der Entwicklung behoben, indem der Schritt von den nicht-mentalisierten (impulsiven oder affektiven) Stufen auf die mentalen Stufen (Selbstwirksamkeit und Empathie) gefördert wird.



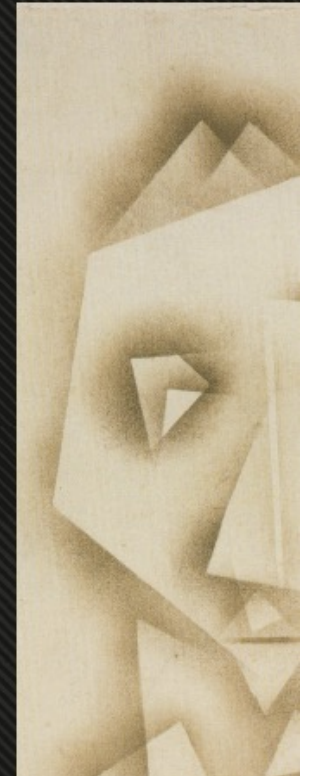
Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil., Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er beforscht das Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theory of Mind/Theorie des Mentalen.

Serge K. D. Sulz: Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Serge K.D. Sulz

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Entwicklung von
Affektregulierung,
Selbstwirksamkeit
und Empathie



Serge K. D. Sulz

Heilung und Wachstum der verletzten Seele

Praxisleitfaden
Mentalisierungsfördernde
Verhaltenstherapie

Serge K. D. Sulz vermittelt einen praktischen Zugang und konkrete Hilfestellung zur Umsetzung der anspruchsvollen Therapiekonzepte der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie. Für die sieben Therapiemodule – Bindungssicherheit, inneres Arbeitsmodell und neue Lebensregel, Achtsamkeit und Akzeptanz, Emotion Tracking, Mentalisierung und Theory of Mind, Entwicklung 1 (Affektregulierung und Selbstwirksamkeit) und 2 (Empathiefähigkeit) – gibt es insgesamt fast hundert Übungen, die das Therapiespektrum vollständig abdecken. Sie bilden einen Leitfaden für das therapeutische Handeln, der jederzeit Orientierung gibt hinsichtlich des konkreten Therapieprozesses und der Störungs- und Therapietheorie.



Serge K. D. Sulz, Prof. Dr. phil. Dr. med., ist Psychiater (Verhaltenstherapie), Psychosomatiker (Psychoanalyse) und Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er ist Lehrbuchherausgeber und Autor zahlreicher Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Entwicklungspsychologie und Emotionsregulation. Er beforscht das Emotion Tracking als ersten Schritt der Mentalisierungsförderung und die Integration psychodynamischer und behavioraler Ansätze zur Entwicklung einer stabilen Theory of Mind/Theorie des Mentalen.

www.psychosozial-verlag.de

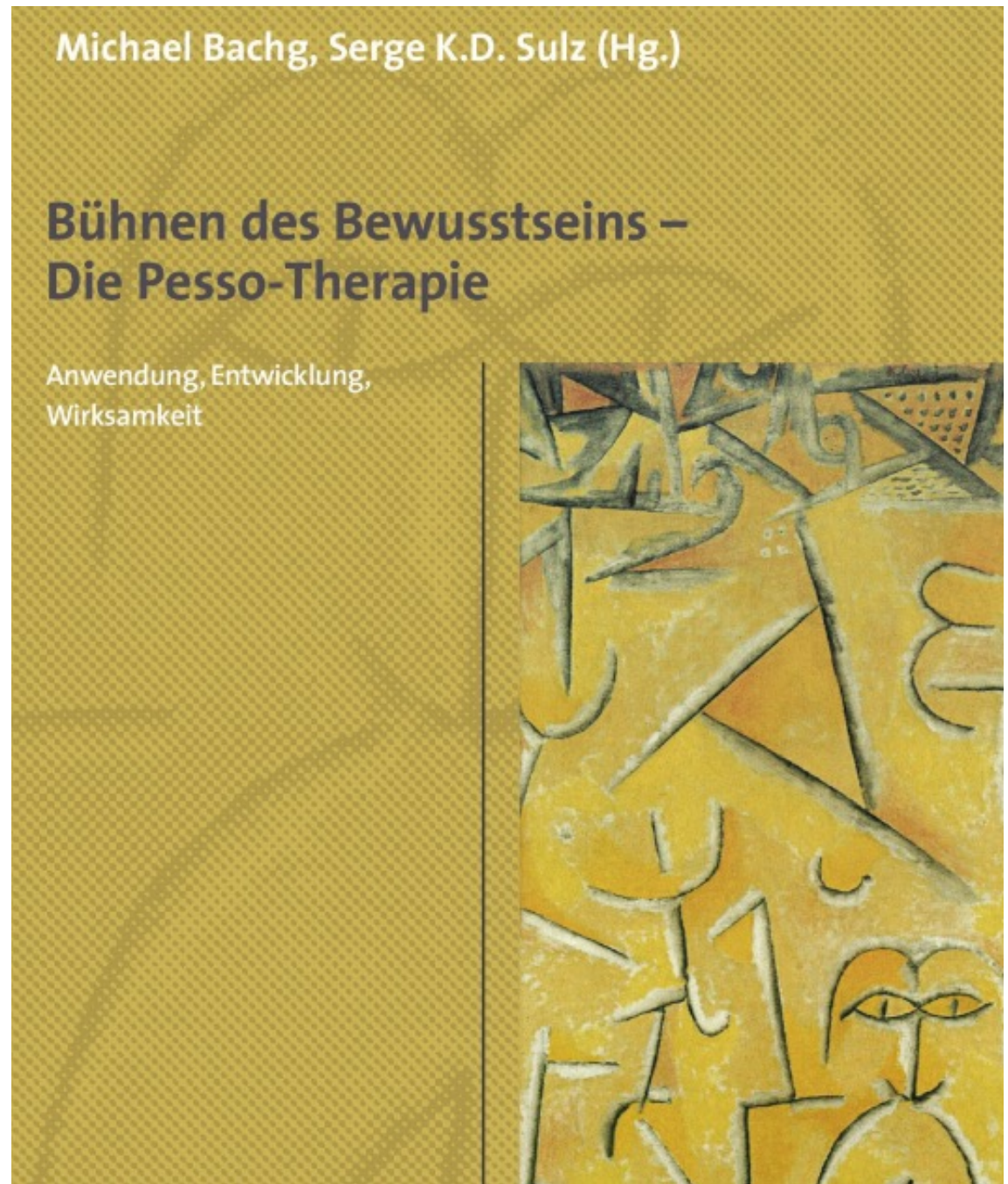


Psychosozial-Verlag



Bachg & Sulz:
Die Bühnen des
Bewusstseins –
die
Pessotherapie.
Psychosozial-
Verlag 2022

→ Original-
Artikel von Albert
Pesso, Lowjis
Perquin u.a.



Serge Sulz Mit Gefühlen umgehen

Serge K.D. Sulz

Mit Gefühlen umgehen

Praxis der Emotionsregulation in der Psychotherapie

ca. 295 Seiten · Broschur · 32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3058-0 · ISBN E-Book 978-3-8379-7768-4

Buchreihe: CIP-Medien



Serge K.D. Sulz bietet Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten jeglicher Therapierichtung einen gut erlernbaren, sicheren Weg zu einer effizienten Therapie, in deren Mittelpunkt die Emotionsregulation steht. Sie können sich so eine effektive emotive Gesprächsführung auf wissenschaftlicher Basis aneignen. Durch das integrative Moment des Ansatzes kann jeweils das ergänzt werden, was der eigene Therapieansatz vermissen lässt.

Zwei Vorgehensweisen sind bei der Emotionstherapie zentral: das Emotion Tracking und das Emotionsregulationstraining. Das Ziel ist die Formulierung einer neuen Lebensregel, die die dysfunktionale Überlebensregel ersetzt. Ausgehend von der Entwicklungspsychologie können unbewusste pathogene Fehlregulationen der Affekte aufgegriffen und durch einfache Interventionen modifiziert werden, sodass sowohl eine gesunde Affektregulierung als auch eine metakognitive Entwicklung mit der Erfahrung von Selbstwirksamkeit und der Befähigung zur Empathie möglich werden. Emotionsexposition mit Wut- und Trauerexposition nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein.

Sulz Kurz-Psychotherapie mit Sprechstundenkarten

Serge K.D. Sulz

Kurz-Psychotherapie mit Sprechstundenkarten

Wirksame Interventionen bei Depression, Angst- und Zwangserkrankungen, Alkoholabhängigkeit und chronischem Schmerz

ca. 150 Seiten · Broschur · 22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3019-1 · ISBN E-Book 978-3-8379-7714-1

Buchreihe: CIP-Medien · Erscheint im Oktober 2020



Jenseits der Richtlinienpsychotherapie benötigen Psychiatrische Kliniken, Ambulanzen und Praxen kurze Interventionen, die im 20-Minuten-Setting der Sprechstunde und der Klinikvisite wirksam einsetzbar sind und die beim nächsten Gespräch nahtlos weitergeführt werden können. Die Psychiatrische Kurz-Psychotherapie PKP bietet evidenzbasierte störungsspezifische Psychotherapie bei Depression, Angst, Zwang, Alkoholabhängigkeit und chronischem Schmerz.

Serge K.D. Sulz gibt eine Einführung in und einen Überblick über die Psychiatrische Kurz-Psychotherapie und verbindet dabei die Störungs- und Therapietheorie mit der Praxis. Er verdeutlicht, dass eine systematische psychotherapeutische Behandlung durch kurze Interventionen möglich ist, die aufeinander aufbauen. Sprechstunden- oder Therapiekarten stellen dabei einen zentralen Bestandteil dar und führen durch die Behandlung. Diese können sowohl in 24 x 20-Minuten-Settings als auch in 12 x 50-Minuten-Sitzungen eingesetzt werden. Der Autor bietet einen Praxis-Leitfaden, der hilft, sofort die richtigen Interventionen wirksam einzusetzen.

Spiritualität | Tod und Sterben

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz

Spiritualität

Psychotherapeutische Herausforderungen
angesichts der Spiritualität ihrer Patienten
Michael Utsch

Das Herz öffnen. Buddhistische Inspirationen ...
Sonja Kramer

Jüdische Spiritualität
als Quelle psychotherapeutischer Denkanstöße
Vsevolod Silov

Der Mensch als Bergwerk reich an Edelsteinen
Das Menschenbild des Bahá'í-Glaubens ...
Hamid Peseschkian & Farid Peseschkian

Eine himmlische Amme. Ein Modell zur Integration
christlicher Spiritualität in die Psychotherapie
Eva Maria Jäger

Glaube nicht alles, was Du denkst. Über den Umgang mit
Religion und Religiosität in Psychotherapie und Beratung
Werner Gross

Tod und Sterben

Begleitung Sterbender durch ambulante Hospizarbeit
E. Katharina Rizzi unter Mitarbeit von Heike Beck

Die Herausforderung selbstbestimmten Sterbens
als Teil einer Lebenskunst des Alterns
Heinz Rüegger

Assistierter Suizid. Derzeitiger Stand
Thomas Bronisch

- [Serge K.D. Sulz](#)
- [Spiritualität | Tod und Sterben](#)
- Psychotherapie 2025, 30 (1)
- **Zeitschrift: Psychotherapie**
ISSN: 2364-1517
159 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm
Erschienen: April 2025
Bestell-Nr.: 8537
<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2025-1>
- Ausgehend von einem menschlichen Grundbedürfnis, in Beziehung zu einem größeren Ganzen zu treten, gewinnt die Einbeziehung spiritueller Bedürfnisse in die Psychotherapie mehr und mehr an Bedeutung. Die Beiträgerinnen und Beiträger spüren Denkanstößen aus Buddhismus, Chassidismus, Bahá'í-Glauben und Christentum nach und plädieren für eine kultursensible Psychotherapie. Abschließend wird in einem kritischen Beitrag auch den möglichen negativen Auswirkungen von Glauben auf die Psychotherapie nachgegangen.

Im zweiten Schwerpunkt wird die Arbeit mit Sterbenden beleuchtet, sowohl im Rahmen der Hospizarbeit als auch auf dem Weg zum selbstbestimmten Sterben. Die Thematik schließt mit der Forderung nach einem flächendeckenden Suizidpräventionsprogramm und nach Beratung von Suizidwilligen.

Das Heft schließt mit einem Vergleich der Mentalisierungsbasierten Therapie (MBT) mit dem neuen Ansatz der Emotions- und Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie (EMVT).

Qualitätssicherung in der Psychotherapie – quo vadis?

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz und Annette Richter-Benedikt

Das QS-Verfahren Ambulante Psychotherapie
und seine Erprobung in Nordrhein-Westfalen
Beatrice Piochotta

Das Kreismodell
Ingo Jungclaussen

Qualitätsmanagement in der ambulanten Psychotherapie
Lars Hauten & Ingo Jungclaussen

Die neue Qualitätssicherung auf dem Prüfstand
Matthias Volz & Cord Benecke

Prozessfaktoren im Therapieverlauf
Serge K. D. Sulz, Jana Oswald & Miriam Sichort-Hebing

Ist Entwicklung im Therapieprozess qualifiziert messbar?
Veit-Uwe Hoy

Qualitätssicherung
in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Annette Jasmin Richter-Benedikt

Wenn ein früherer Patient wiederkommt
und eine zweite Therapie daraus wird
Serge K. D. Sulz

Von der Triebtheorie ins digitale Zeitalter
Regine Scherer-Renner

»Polyvagal«: Die schöne Theorie und die hässlichen Fakten
Daniel Walz & Paul Grossman

- [Serge K.D. Sulz](#) & [Annette Jasmin Richter-Benedikt](#)
- [Qualitätssicherung in der Psychotherapie - quo vadis?](#)
- Psychotherapie 2024, 29 (2)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

176 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: Oktober 2024

Bestell-Nr.: 8489

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2024-2>

Beatrice Piechotta analysiert das neue gesetzlich vorgeschriebene QS-Verfahren. Ingo Jungclaussen stellt sein Kreismodell als Qualitäts-Monitoring als verfahrensübergreifendes, digitales, fallorientiertes, intersubjektives und reflexives Modell zur Erfassung der Prozessqualität ambulanter Psychotherapie vor. Lars Hauten und Ingo Jungclaussen berichten zunächst über Historie und Umsetzung des Gutachterverfahrens, anschließend gehen sie auf das gesetzlich vorgeschriebene interne Qualitätsmanagement ein. Matthias Volz und Cord Benecke berichten über eine empirische Studie zur Einrichtung einer quantitativen Qualitätssicherung. Serge Sulz, Jana Oswald und Miriam Sichort-Hebing berichten über die Analyse von Wirkfaktoren des Therapieprozesses bei ambulanten Therapien. Veit-Uwe Hoy führte umfangreiche Analysen des Diagnostikprozesses unter entwicklungspsychologischer Perspektive durch. Serge Sulz berichtet über Zweittherapien, die Jahre nach der ersten Therapie erforderlich wurden. Annette Richter-Benedikt schreibt über Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Regine Scherer-Renner schildert Erfahrungen und Überlegungen aus der Sicht der älteren Psychoanalytiker-Generation, den Wandel von der virtuellen Realität zur realen Virtualität. Abschließend berichten Daniel Walz und Paul Grossman über den Forschungsstand zur Polyvagaltheorie von Stephen Porges.

e Sulz 2025-06

Trauma und Traumatherapie

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz und Maria Schreiner

Stationäre Traumatherapie
Ulrich Frommberger, Rolf Keller & Joachim Gaul

Traumatherapie in sieben Stufen
Ein kognitiv-behaviorales Behandlungsmanual (SBK)
Georg Pieper

Dialogische Traumatherapie
Das Ringen um Dialogfähigkeit
Willi Butollo

Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie
Luise Reddemann

Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT)
in der Behandlung posttraumatischer Störungen
Rolf Köster, Silvia Köster & Mervyn Schmucker

Zwischen Kopf und Körper
Wie wir uns durch die Perspektiven der Polyvagal-Theorie
selbst erzählen können ...
Michel Ackermann

Die Polyvagal-Theorie
Sicherheit durch soziale Verbundenheit
Herbert Grassmann

Somatic Experiencing
Wege von der Dysregulation zu Regulationsfähigkeit
und Resilienz
Dorothea Rahm & Szilvia Meggyesy

Mit der Weisheit des Körpers die Seele heilen
Ein multimodaler Ansatz auf Basis der Pesso-Therapie
Maria Schreiner

- [Serge K.D. Sulz](#)
- [Trauma und Traumatherapie](#)
- Psychotherapie 2024, 29 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

151 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: April 2024

Bestell-Nr.: 8488

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2024-1>

Nach einem Trauma resultieren in erster Linie zwei Erkrankungen: unmittelbar nach dem Trauma kann es vorübergehend zu einer Akuten Belastungsreaktion und/oder verzögert zu einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) kommen. Etwa 8% der Menschen erkranken im Laufe ihres Lebens an einer PTBS, in fast der Hälfte der Fälle wird der Verlauf chronisch, eventuell Jahrzehnte lang.

Die Artikel dieses Themenhefts stellen eine besondere Auswahl dar, die unseren Verstehenshorizont erweitern: Nach der Darstellung des State of the Art stationärer Traumatherapie wird ein siebenstufiges kognitiv-behaviorales Behandlungskonzept vorgestellt, anschließend wird die Dialogische Traumatherapie mit dem Vier-Stühle-Modell erläutert. Mit der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie wird die tiefenpsychologische Perspektive eingenommen, woraufhin die Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy erklärt wird. Es folgen Erläuterungen der Polyvagal-Theorie und eine Darstellung des Somatic Experiencing. Das Heft wird mit einem Ansatz aus der Pesso-Therapie abgeschlossen.

Von der Psychotherapie-Wissenschaft zur Kunst der Psychotherapie

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz

Psychotherapie als Profession
Michael B. Buchholz

Psychotherapieverfahren – im Unterschied zu allgemeiner,
schulenspezifischer oder modularer Psychotherapie
Michael Linden

Wie evident ist Evidenzbasierung?
Über ein gutes Konzept –
und seine missbräuchliche Verwendung
Jürgen Kriz

Der wissenschaftliche Zugang
der Hermeneutik zur Psychotherapie
Hans-Joachim Hannich

Von der Psychotherapiewissenschaft
zur Kunst der Psychotherapie
Serge K. D. Sulz

Die Entwicklung von der Affekt- auf die Denken-Stufe
Der psychotherapeutische Schritt
zu Affektregulierung und Selbstwirksamkeit
Lars Theßen

Die Entwicklung auf die Empathie-Stufe
Perspektivenwechsel führt zu Empathie und Mitgefühl
Lars Theßen

- [Serge K.D. Sulz](#)
- Von der Psychotherapie-
Wissenschaft zur Kunst der
Psychotherapie
- Psychotherapie 2023, 28 (2)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

**138 Seiten, Broschur, 170 x 240
mm**

Erschienen: Oktober 2023

Bestell-Nr.: 8451

**[https://doi.org/10.30820/210845
100004](https://doi.org/10.30820/210845100004)**

Psychotherapie liegt im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Kunst. Im Spannungsfeld welcher Wissenschaft und welcher Kunst, das kann eine der Fragen sein, die sich stellen. Aber auch die Frage, ob es eine eigenständige Psychotherapiewissenschaft gibt, die abgrenzbar ist von Psychologie, Medizin oder Pädagogik.

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Die Bedeutung des Vaters in den ersten zwei Lebensjahren

Herausgegeben von Lars Theßen, Alfred Walter und Serge K. D. Sulz

Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie

Was ist MVT?

Lars Theßen & Serge K. D. Sulz

Emotion Tracking

Serge K. D. Sulz & Maria Schreiner

Sichere Bindung als Quell von Zwischenmenschlichkeit –
die MVT-Gruppentherapie

Silke Ahrend

Forschung zur MVT

Lars Theßen et al.

MVT-Evaluationsstudie zur Wirksamkeit

Serge K. D. Sulz et al.

Die Bedeutung des Vaters in den ersten zwei Lebensjahren

Wie Kinderkrippen dem Kind und uns allen schaden
und wie Väter das verhindern können

Serge K. D. Sulz

Der Vater und seine Bedeutung für Tochter und Sohn

Hans Hopf

Neue Väter in der heutigen Gesellschaft

Erika Butzmann

Der nicht einfache Weg zum »ausreichend guten Vater«

Eva Rass

Die neue Familie

Alfred Walter

- [Lars Theßen, Alfred Walter & Serge K.D. Sulz](#)
- [Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie
| Die Bedeutung des Vaters in den ersten zwei
Lebensjahren](#)

- Psychotherapie 2023, 28 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

190 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: April 2023

Bestell-Nr.: 8450

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2023-1>

Auch wenn unsere Gesellschaft noch nicht bereit ist, die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie und der Psychotherapie aufzugreifen, geht die Diskussion weiter. Der Vater wird in die Verantwortung genommen, wir sprechen nicht mehr bloß von der Mutter, sondern von den Eltern. Die Präsenz des Vaters ist in den ersten zwei bis drei Lebensjahren ebenso erforderlich wie die der Mutter. Er wird daher langfristig nicht darum herumkommen, ein ganzes Erziehungsjahr zu nehmen. Die Beiträge dieses Themenhefts beleuchten »Ist« und »Soll« dieses Problems.

Das andere Schwerpunktthema, mit dem dieses Heft eröffnet wird, bleibt ganz bei der Psychotherapie und gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Entwicklung des jungen Therapieansatzes der »Emotions- und Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie (EMVT)«.

Einladung ins Panoptikum der Psyche – aus der Perspektive des Verhaltensdiagnostiksystems

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz und Ute Gräff-Rudolph

Die 30-jährige Geschichte des Verhaltensdiagnostiksystems
Ute Gräff-Rudolph & Serge K. D. Sulz

Die Entwicklung des VDS zum Expertensystem
Serge K. D. Sulz & Miriam Sichert-Hebing

Das standardisierte Interview VDS14 und der VDS90-
Symptomfragebogen zur Erhebung des psychischen Befunds
Serge K. D. Sulz & Stephanie Backmund-Abdinpour

Persönlichkeitsstil und Persönlichkeitsstörung: VDS30-
Fragebogen, VDS30Stil-Checkliste und VDS30Int-Interview
Pia Comanns et al.

Erfassung der Entwicklungsstufe eines Patienten
mit dem VDS31 Entwicklungsfragebogen
Veit-Uwe Hoy

VDS31-KADE: Körper – Affekt – Denken – Empathie
Serge K. D. Sulz et al.

VDS38 RDR als kognitiv-behaviorale Alternative zur OPD-
Struktur-Achse in der Psychotherapie-Diagnostik und Zielanalyse
Serge K. D. Sulz et al.

VDS31-IDEE: Diagnostische Einschätzung des Entwicklungsmodus
Elena Fountoglou et al.

Anamnese bei Kindern und Jugendlichen
Iris-Corinna Schwarz et al.

Dialogische Traumatherapie
Willi Butollo

Mein Weg zur Psychotherapie
Serge K. D. Sulz

- [Serge K.D. Sulz & Ute Gräff-Rudolph](#)
- [Einladung ins Panoptikum der Psyche - aus der Perspektive des Verhaltensdiagnostiksystems](#)
- Psychotherapie 2022, 27 (2)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

196 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: November 2022

Bestell-Nr.: 8393

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2022-2>

Traditionell hat sich die Verhaltenstherapie von zwei zentralen Aspekten eher ferngehalten: diese sind einerseits die Theorie und andererseits die Diagnostik. Dabei führt qualifizierte Diagnostik nicht nur zu dem notwendigen tieferen Fallverständnis, sondern stets auch indirekt zu einer stabileren theoretischen Untermauerung therapeutischen Handelns. Wir schulen dadurch unser Denken in theoretischen Dimensionen wie Störungstheorie oder Therapietheorie.

Selbst wenn wir uns auf phänomenologisches Denken beschränken und nur das Wahrnehmbare erfassen, haben wir implizite Annahmen, die Theoriecharakter haben. Selbsterforschend können wir unsere implizite Theorie explizit machen – durch den diagnostischen Prozess am Beginn einer Therapie. Das Verhaltensdiagnostiksystem setzt in seiner Komplexität einen Kontrapunkt zur einfachen Verhaltensanalyse, die allerdings ihr Kern bleibt. Es ist das umfassendste Diagnostiksystem der deutschsprachigen Verhaltenstherapie.

Psychotherapeutische Persönlichkeiten

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz

Psychotherapeutische Persönlichkeiten –
Rückblicke, Blick in den Spiegel und Botschaften
Serge K. D. Sulz

Wie und warum aus mir
eine Ärztin und Psychoanalytikerin geworden ist
Regine Scherer-Renner

Von Sigmund Freud zur Verhaltenstherapie
mit Körper und Gefühl
Gudrun Gönlitz

Mein Leben als Ärztin und Psychotherapeutin
Luise Reddemann

Gestalten als Therapie
Ein Arbeits-Lebensrückblick
Ingrid Riedel

Blicke ins Spiegel-Kaleidoskop meines Lebens
Jürgen Kitz

Mein psychotherapeutischer Weg:
Von der Konditionierung zu Ketamin
Dirk Revenstorf

Von Einfachheit zu Komplexität:
Die Entwicklung meines Denkens über Psychotherapie
Rainer Soehse

Psychotherapie als Lebensweg
Hans-Joachim Moos

Therapeutendämmerung auf dem Weg durch das Felsentor
Willi Butollo

- **Psychotherapeutische Persönlichkeiten**
- Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)
- Verlag: Psychosozial-Verlag
- 162 Seiten, PDF-E-Book
- Erschienen im April 2022
- ISBN-13: 210-8-3920-0000-2, Bestell-Nr.: 108392
- DOI: <https://doi.org/10.30820/2364-1517-2022-1>
- Dieses Themenheft hat experimentellen Charakter. Die Kamera wurde von der Psychotherapie und den Patientinnen und Patienten auf die Person des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin geschwenkt. Da ist der Lebensweg, der die Persönlichkeit formt, und da ist die Persönlichkeit, die ihren Lebensweg (mit-)gestaltet. Persönlichkeit gewinnt Profil, indem sie sich klar ausdrückt, eine eigene Position vertritt, auch eine, die andere nicht teilen. Dies ist eine Einladung zum Dialog, so persönlich wie ein Brief an die Leserinnen und Leser der Zeitschrift.

Wirksame Psychotherapie und Entwicklungsförderung im Jugendalter – die Strategische Jugendlichenherapie (SJT®)

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz und Annette Jasmin Richter-Benedikt

Die Störungs- und Therapietheorie
der Strategischen Jugendlichenherapie
Annette Jasmin Richter-Benedikt & Serge K. D. Sulz

Strategische Jugendlichenherapie
Annette Jasmin Richter-Benedikt

Allgemeine Wirksamkeit
der Strategischen Jugendlichenherapie
Florian Sedlacek & Sandra Peukert

Spezifische Wirksamkeit
der Strategischen Jugendlichenherapie
Sandra Peukert & Florian Sedlacek

Gruppentherapeutisches Vorgehen
in der Strategischen Jugendlichenherapie
Annette Jasmin Richter-Benedikt & Martina Weiss

Elternarbeit in der Strategischen Jugendlichenherapie
Annette Jasmin Richter-Benedikt

Feeling Seen als idealer Start
einer Strategischen Jugendlichenherapie
Dirk Guggemos & Kimberly Feldt

- [Annette Jasmin Richter-Benedikt](#) & [Serge K.D. Sulz](#)
- Wirksame Psychotherapie und Entwicklungsförderung im Jugendalter - die Strategische Jugendlichenherapie SJT
- Psychotherapie 2021, 26 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

195 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: April 2021

Bestell-Nr.: 8350

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2021-1>

Dass die Strategische Jugendlichenherapie (SJT®) ein wirksamer Therapieansatz bei AdolescentInnen ist, belegen die drei hier berichteten empirischen Studien. Dass eine evidenzbasierte Therapie auch außerhalb des Forschungssettings gut und leicht anwendbar ist, zeigen viele jahrelange Erfahrungen mit dieser Therapie. Hunderte von AbsolventInnen der CIP-Akademie wurden darin ausgebildet und führen diesen therapeutischen Ansatz durch. Dessen Akzeptanz bei jugendlichen PatientInnen ist sehr groß. Da lohnt es sich, etwas genauer hinzuschauen. Denn zu leicht wird ein am Weg liegender Juwel übersehen. Die Lektüre ist auch für ErwachsenentherapeutInnen sehr interessant und für ihre eigenen Therapien mit jungen Erwachsenen aufschlussreich.

Mehr therapeutische Hilfe für mehr psychisch Kranke – Psychiatrische Kurz-Psychotherapie (PKP)

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz und Beate Deckert

Grundlagen und Konzeption der PKP
Serge K. D. Sulz & Stephanie Buckmund-Rhodespaur

PKP der Depression
Beate Deckert & Serge K. D. Sulz

PKP bei Angst- und Zwangskrankheiten
Miriam Schult-Höbing, Peter Albrecht & Serge K. D. Sulz

PKP bei Alkoholkonsumproblemen
Julia Antoni

PKP bei chronischem Schmerz
Susanne Scheller

PKP der Depression als kombinierte Gruppen-
und Einzeltherapie in Psychiatrischen Kliniken
Christian Alpersmeier & Nina Rösner

Transdiagnostische Therapie durch
Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie (MVT) –
Modul 1 bis 5
Serge K. D. Sulz & Lars Thelen

Transdiagnostische Therapie durch
Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie (MVT) –
Modul 6 und 7
Serge K. D. Sulz & Lars Thelen

Individualisiertes Metakognitives Therapieprogramm für
Menschen mit Psychose (MKT+)
Ruth Wolkenhüt, Franca Röh, Stefan Albrecht & Rainer Fuchs

- [Beate Deckert](#) & [Serge K.D. Sulz](#)
- Mehr therapeutische Hilfe für mehr psychisch Kranke - Psychiatrische Kurz-Psychotherapie (PKP)
- Psychotherapie 2021, 26 (2)

Zeitschrift: Psychotherapie

ISSN: 2364-1517

167 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen: Oktober 2021

Bestell-Nr.: 8351

<https://doi.org/10.30820/2364-1517-2021-2>

Psychiatrische Kurz-Psychotherapie (PKP) wurde entwickelt, um die Gespräche in der psychiatrischen Klinik psychotherapeutischer zu machen, um die vielen einzelnen Gespräche zu einer systematischen Abfolge kurzer Therapiesitzungen mit gemeinsamem Therapieziel zu machen und um auch bei zweiwöchentlichen Abständen den roten Faden nicht zu verlieren. Sie kann aber auch in Richtlinien Therapien angewendet werden, denn nicht die therapeutischen Inhalte sind PKP-spezifisch, sondern das Setting und die Systematik der Therapieplanung.

In diesem Themenheft wird zuerst auf die störungsspezifischen Herangehensweisen von PKP eingegangen; anschließend wird das transdiagnostische Therapiekonzept der Mentalisierungsfördernden Verhaltenstherapie dargestellt. Es bietet den konzeptionellen Überbau zur PKP und schlägt gleichzeitig eine Brücke zur Psychodynamik.

Thomas Bronisch, Serge K. D. Sulz (Hg.)

Schizophrenie-Update: Psychotherapie bei Psychosen heute

Psychotherapie 2020, 25 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

197 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Mai 2020

Bestell-Nr.: 8314

DOI: <https://doi.org/10.30820/2364-1517-2020-1> Seit dem letzten Heft der Zeitschrift *Psychotherapie* über Psychotherapie der Schizophrenie sind mehr als 20 Jahre vergangen. Ein Update scheint uns dringend notwendig. Aufgrund der Komplexität und Heterogenität des Krankheitsbildes der Schizophrenie sind Ätiologie und pathophysiologische Mechanismen auch bis heute noch nicht voll verstanden. Über die Hälfte der Patienten haben signifikante Komorbiditäten, sowohl psychiatrisch wie medizinisch, was die Erkrankung zu einer führenden Ursache weltweit für Arbeitsunfähigkeit macht. Trotz einer niedrigen Prävalenzrate von etwa 1–2% ist die globale Bürde der Erkrankung immens. Die Diagnose korreliert mit einer 20%-igen Reduktion der Lebenserwartung bei einer bis zu 40% erhöhten Anzahl an Suiziden. In der Zwischenzeit von mehr als 20 Jahren wurden neue und verfeinerte Therapiestrategien entwickelt, die in diesem Heft dargestellt werden.

Die Zeitschrift *Psychotherapie* fördert den Austausch verschiedener Therapieschulen sowie die Weiterentwicklung der Psychotherapie, indem sie einen Dialog zwischen PsychotherapeutInnen und Therapieforschenden herstellt. So werden praxisrelevante Themen für TherapeutInnen aller psychotherapeutischen Orientierungen mit dem neusten Stand der Forschung in Verbindung gebracht und aktuell aufbereitet.

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

Psychotherapie
2020 | 25. Jg. | Heft 1

Schizophrenie-Update: Psychotherapie bei Psychosen heute

Herausgegeben von Thomas Bronisch und Serge K. D. Sulz

So ist es aus meiner Sicht und so lebe ich damit
Andreas Schmidt

Pharmakotherapie update
Gerd Laux

Psychoedukation bei schizophrenen Psychosen:
State of the art
Josef Bäuml & Gabriele Pitschel-Walz

Integrierte Neurokognitive Therapie INT
für schizophren Erkrankte
Daniel R. Müller & Volker Roder

Update kognitive Verhaltenstherapie bei Psychosen
Matthias Pilny & Tania M. Lincoln

Psychoanalytische Therapie der Schizophrenie
Günter Lempa

Systemische Einzel- und Familientherapie bei Schizophrenie
Gerhard Dieter Ruf

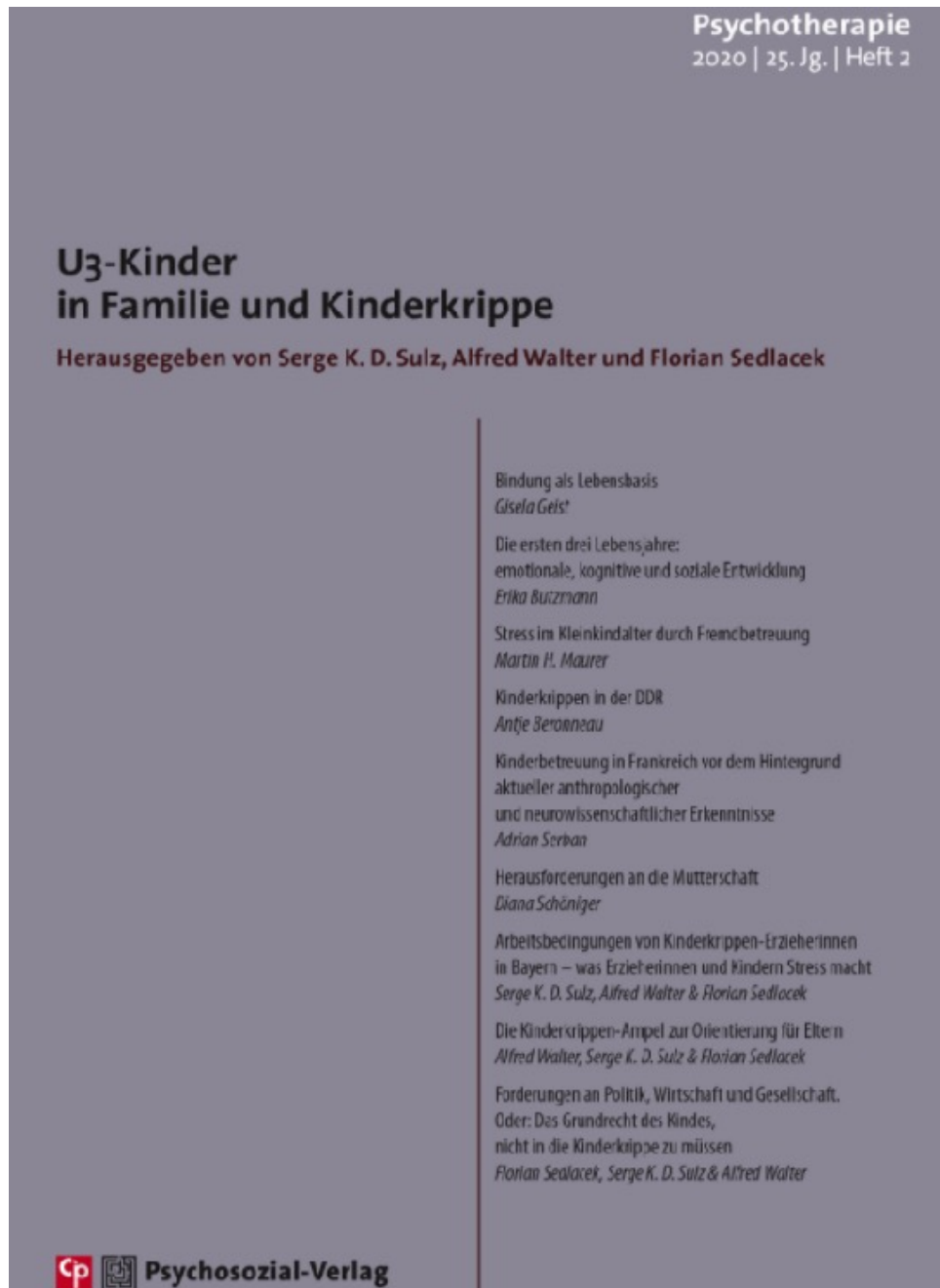
Suizidalität bei Schizophrenie
Thomas Bronisch

Kein Ort. Nirgends. Schizophrenie – der Albtraum,
aus dem es kein Erwachen gibt
Carola Hesse-Marx

Psychosen im Kindes- und Jugendalter
Michael Frey & Gerd Schulte-Körne

[Serge K.D. Sulz](#), [Alfred Walter](#), Florian Sedlacek (Hg.)

U3-Kinder in Familie und Kinderkrippe Psychotherapie 2020, 25 (2)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

151 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Oktober 2020

Bestell-Nr.: 8315

DOI: <https://doi.org/10.30820/2364-1517-2020-2> Wir müssen unseren Kindern keine ideale Kindheit schenken. Es reicht, wenn wir es schaffen, dass unsere Kinder hinreichend gute Eltern haben. Allerdings ist es unsere Aufgabe, zu prüfen, ob wir hinreichend gut sind. Dazu brauchen wir aber mehr Wissen über die Entwicklung des Kindes in den ersten drei Lebensjahren. Dieser Themenband soll zur Vermehrung unseres Wissens beitragen. Die Autorinnen und Autoren diskutieren auch darüber, was hinreichend gut ist und was nicht. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse sind so reichhaltig, dass es leicht ist, künftig Elternschaft wissend und bewusst zu leben.

Die Zeitschrift *Psychotherapie* fördert den Austausch verschiedener Therapieschulen sowie die Weiterentwicklung der Psychotherapie, indem sie einen Dialog zwischen PsychotherapeutInnen und Therapieforschenden herstellt. So werden praxisrelevante Themen für TherapeutInnen aller psychotherapeutischen Orientierungen mit dem neusten Stand der Forschung in Verbindung gebracht und aktuell aufbereitet.

Sulz Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen Band 1

Gute Verhaltenstherapie
lernen und beherrschen - Band 1

Verhaltenstherapie-Wissen:
So gelangen Sie zu einem
tiefen Verständnis des Menschen
und seiner Symptome

Serge K. D. Sulz

Serge Sulz Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen - Band 1

Verhaltenstherapie-Wissen: So gelangen Sie zu einem tiefen Verständnis des Menschen und seiner Symptome

Wer nichts weiß, kann auch nichts. Wer nichts verstanden hat, kann keine Therapie machen. Um zu dem notwendigen tiefen Verständnis des Menschen zu gelangen, der zu Ihnen in Psychotherapie kommt, ist ein profundes Wissen unverzichtbar. Da ist einerseits die umfangreiche empirische Forschung aus Psychologie und Neurobiologie und andererseits die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnis und Theoriebildung.

Hier wird nur das für die Psychotherapie Wichtigste aufgegriffen und zusammengefasst - was unbedingt benötigt wird, um die menschliche Psyche und die Bedingungen psychischer und psychosomatischer Symptombildung zu verstehen. Es handelt sich um eine Auswahl für eine Wissensbasis, die hilft, zu einer stimmigen Fallkonzeption, einer klaren Therapiestrategie und einer effektiven Behandlung für die eigenen Patienten zu gelangen und eine sichere und souveräne therapeutische Haltung einzunehmen. Wissen, das man gern mit sich herumträgt.

Sulz Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen Band 2

Serge Sulz

**Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen -
Band 2**

**Verhaltenstherapie-Praxis: Alles was Sie für eine gute
Therapie brauchen**

Moderne kognitive Verhaltenstherapie mit ihren störungsspezifischen evidenzbasierten Therapien und ihren vielfach evaluierten störungsübergreifenden Interventionen und der Wirkungskraft des Expositionsprinzips einerseits; andererseits auf dem Erkenntnis- und Kompetenzstand der heutigen Verhaltenstherapie der dritten Welle, fokussiert auf Emotionsregulation, korrigierenden Beziehungserfahrungen, Metakognition und Entwicklung des Denkens und Fühlens; dazu die Perspektive der ebenfalls evidenzbasierten Strategisch-Behavioralen Therapie – schemaanalytisch (dysfunktionale Überlebensregel) und funktionsanalytisch (Reaktionskette zum Symptom): Das ist der Verstehenshintergrund, vor dem alle wichtigen Interventionen für alle praktischen Therapie-Schritte und Interventionen anschaulich beschrieben werden – von der ersten Therapiestunde mit dem ersten Patienten an. Ein Therapiebuch als ständiger Begleiter.

Gute Verhaltenstherapie
lernen und beherrschen - **Band 2**

Verhaltenstherapie-Praxis:
Alles was Sie für eine gute
Therapie brauchen

Serge K. D. Sulz

Sulz Gute Kurzzeittherapie in 12 plus 12 Stunden

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

332 Seiten, Broschur, 250 x 210 mm

Erschienen im August 2017

ISBN-13: 978-3-8629-4048-6, Bestell-Nr.: 82048



Kurzzeittherapie ist eine Kunst, wenn sie erreichen soll, dass der Patient anschließend keine weitere Therapie mehr braucht. Sie wird effektiv, wenn strategisch vorgegangen wird – nachdem ein tiefes und recht umfassendes Verständnis des Menschen zu einer stimmigen Fallkonzeption geführt hat. Die Strategie wirksamer Kurzzeittherapie

- gründet auf einem tiefen Verständnis des Patienten,
- entspringt einem ganzheitlichen integrativen Menschenbild,
- konzipiert klar den Therapiefall,
- ist in der Anwendung auf den individuellen Menschen bezogen,
- geht einerseits empathisch mit dessen emotionalem Erleben mit,
- fordert ihn andererseits zu neuen Wagnissen heraus,
- die ihm die Erfahrung vermitteln, dass er einer sein darf und kann,
- der sein Leben und seine Beziehungen selbstbestimmt auf eine neue Weise angeht,

- lässt verstehen, dass Ihre Symptome eine kreative Schöpfung der Psyche sind, wie Sie ein Mensch wurden, der sich und die anderen durch Symptombildung schützt

- gibt Einblick in das komplexe Zusammenspiel Ihrer Gefühle, Bedürfnisse, Gedanken und Werte

- zeigt, dass Sie durch Ihre zentrale Angst bestimmt werden

- versetzt Sie in die Lage, den Geheim-Code Ihrer

Überlebensstrategie zu entziffern

- weist den Weg aus dem Teufelskreis unbefriedigender Beziehungsgestaltung

- öffnet das Auge, um die Chance der Selbst-Entwicklung wahrzunehmen

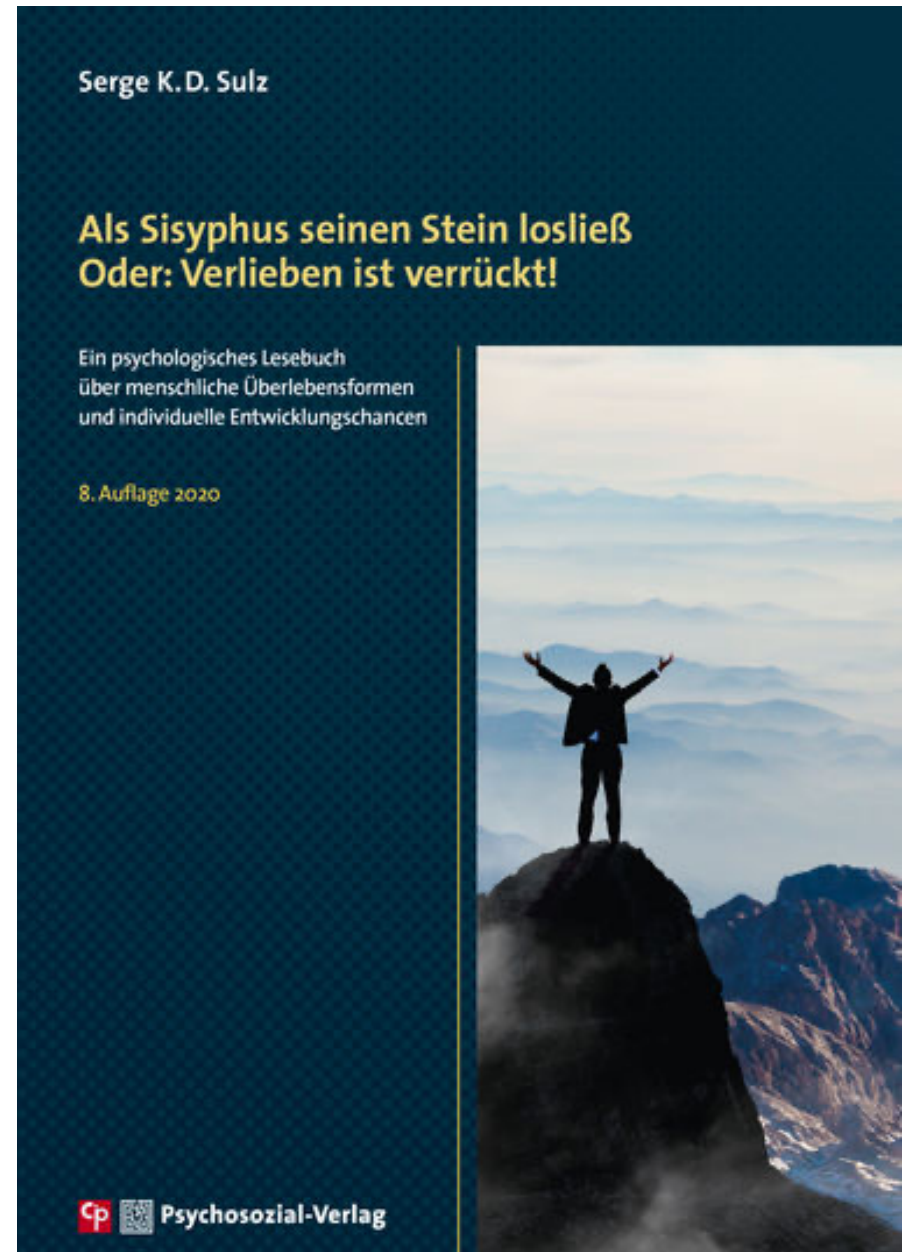
- eröffnet durch größeren Reichtum an Gefühlen einen Reichtum an Leben

Serge Sulz: Als Sisyphus seinen Stein losließ. Oder: Verlieben ist verrückt. Psychosozial-Verlag

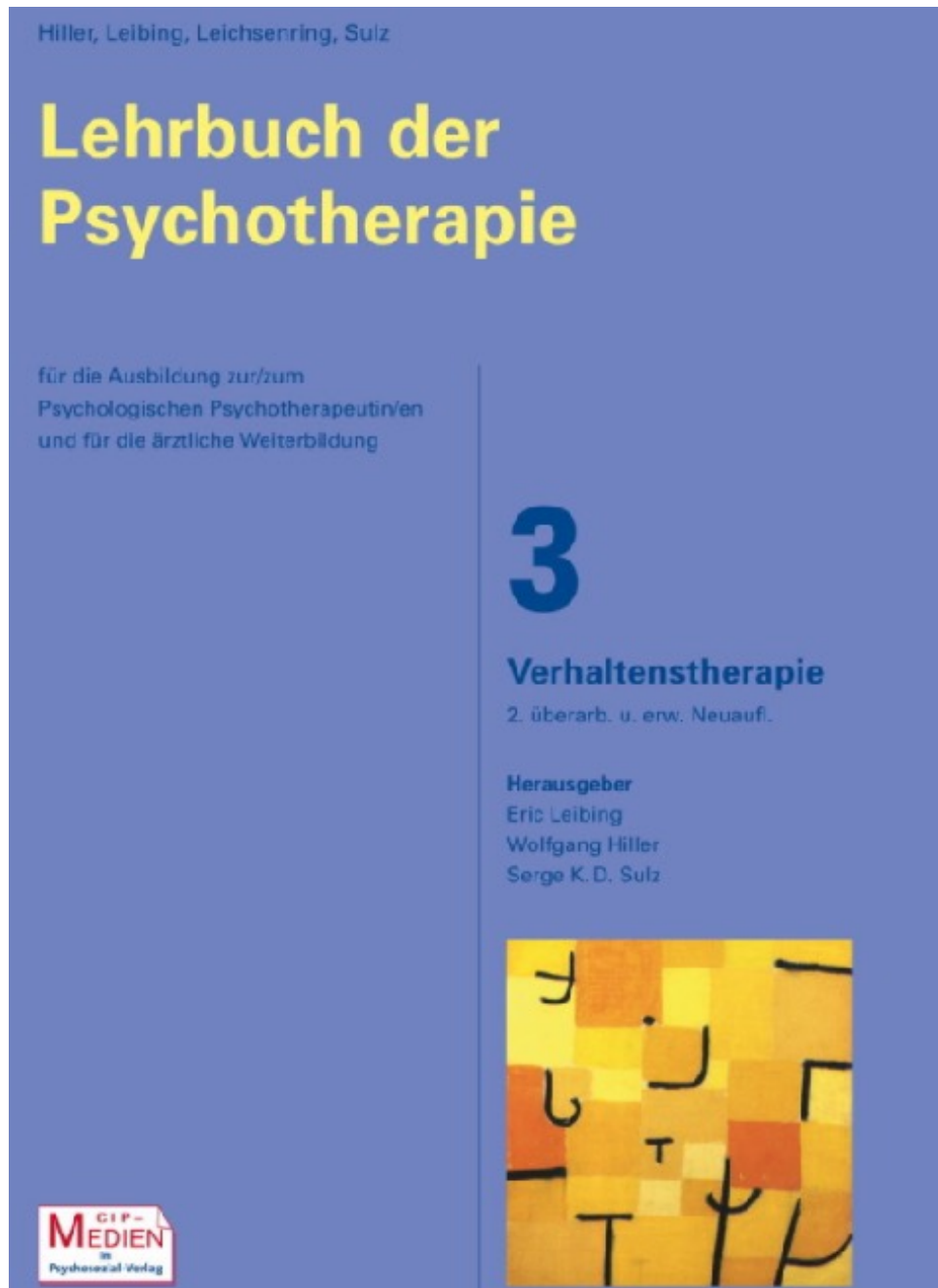
Persönlichkeitsentfaltung ist verknüpft mit Erfolg sowohl im Beruf als auch in privaten Beziehungen. Dieses Buch hilft, individuelle Hindernisse der Entfaltung der Persönlichkeit zu entdecken und so den Weg zu ebnen für eine Persönlichkeit, die sich von unnötigen Ketten befreit und so eigene Kräfte und Begabungen optimal für die selbst gesteckten Lebensziele einsetzen kann: Die Befreiung des emotionalen Sisyphus in uns.

Befriedigende Beziehungen, die oft genug Glück empfinden lassen, sind das Ergebnis der Wechselwirkung zweier Persönlichkeiten, die gelernt haben, die Balance zwischen Selbst und Beziehung zu wahren, die so eigenständig sind, dass sie es wagen können, sich hinzugeben–intensiv gelebten Begegnungen, die die Antwort darauf geben, ob Verlieben verrückt ist.

Lebensqualität ist die Summe derjenigen Erfahrungen, die geistigen und emotionalen Gewinn als Ernte heimtragen lassen. Oft genug ist sie wie die Kunst, auf kargem Boden üppige Früchte gedeihen zu lassen. Diese Früchte sind nur zum Teil so äußerlich, dass sie sich mit der Waage wiegen lassen. Oft genug sind sie innerer Reichtum, erfüllende Erlebnisse und tiefe Gefühle – in der Begegnung mit den Menschen und der Welt.



Eric Leibing, Wolfgang Hiller, Serge K.D. Sulz (Hg.)
Lehrbuch der Psychotherapie / Bd. 3: Verhaltenstherapie
2. überarb. und erw. Neuauflage



Buchreihe: Lehrbuch der Psychotherapie - CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

550 Seiten, Gebunden, 210 x 297 mm

Erschienen im August 2019

ISBN-13: 978-3-8629-4071-4, Bestell-Nr.: 82071

Das fünfbändige Lehrbuch bietet einen vollständigen Überblick über Grundlagen und Vertiefungen der Psychotherapie. Es orientiert sich am Psychotherapeutengesetz und der verbindlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, bildet die Psychotherapie im Rahmen des Studiums der Klinischen Psychologie und Psychotherapie an der Universität umfassend ab und eignet sich auch für die Weiterbildung von ÄrztInnen. Die AutorInnen sind wissenschaftliche ExpertInnen, UniversitätsprofessorInnen und psychotherapeutische SupervisorInnen mit großer Erfahrung in der Behandlung von PatientInnen und der praxisnahen Lehre. Neben einer guten Strukturierung – auch anhand von Merksätzen – und der wissenschaftlichen Grundlegung wurde insbesondere auf die Umsetzbarkeit in die klinische Praxis geachtet. Hierzu gibt es neben Fallbeispielen auch Antworten zu häufigen Fragen von Studierenden und AusbildungsteilnehmerInnen sowie Beispiele möglicher Prüfungsfragen. Das Lehrbuch ist damit neben der Vorbereitung auf die staatliche Prüfung und das Universitätsexamen auch zum schnellen Nachschlagen bei der Therapieplanung ideal.

Band 3 *Verhaltenstherapie* war die erste praxisorientierte Darstellung der Verhaltenstherapie, wie sie im Rahmen der vertieften Ausbildung an den Ausbildungsinstituten vermittelt wird. Die Neuauflage beinhaltet den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung, zeigt den State of the Art kognitiv-behavioraler Therapie und ist somit auch ein Lehrbuch für das Universitätsstudium der Psychotherapie.

Serge K. D. Sulz

Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption

VERHALTENS-
ANALYSE

ZIEL-
ANALYSE

THERAPIE-
PLAN

NEUE
ANTRAG-
STELLUNG
NACH DEN
RICHTLINIEN

VOM
APRIL 2017

**Bericht an die GutachterIn
und Antragstellung**

VDS-Handbuch – Neuauflage (7. Auflage)

M CIP-
MEDIEN

Sulz Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption

- Es geht um ein Praxis- Handbuch, das bei den ersten Schritten einer Therapie behilflich sein soll. Es soll einerseits die Qualität der Verhaltensdiagnostik und Verhaltensanalyse steigern und andererseits durch eine kluge Systematik Zeit sparen helfen. Dazu werden viele Fallvignetten und ganze Fallbeispiele angeführt, so dass reichlich Anschauungsmaterial verfügbar ist. Damit wendet es sich an Therapeuten und Therapeutinnen sowohl in der ambulanten Praxis und in der Klinik. Ziel ist eine Fallkonzeption, die den Menschen in all den Facetten erfasst, die für ein tiefes Verständnis und eine wirksame Therapie notwendig sind.
- Immer wieder wird auf das Verhaltensdiagnostiksystem VDS recurriert, das eine umfassende Sammlung verhaltensanalytischer Fragebogen, Interviewleitfäden, Ratingskalen und Checklisten ist und die praktische Hilfestellung bei der für die Verhaltensdiagnose erforderlichen Datenerhebung geben sollen.

VDS-Report ist eine kostengünstige Software zum zeitsparenden Schreiben des Berichts an den Gutachter.

In weniger als einer Stunde schreiben Sie einen qualifizierten Antrag.

The screenshot displays the VDS-Report Software interface. At the top is a toolbar with icons for navigation (Zurück, Weiter), file management (Datei, Bearbeiten, Speichern), and printing (Drucken, Word). The main window is titled 'Erwachsene VT-2017'. On the left is a sidebar with a tree view containing sections: 'Relevante soziodemographische Daten', 'Symptomatik und psychischer Befund', 'Somatischer Befund/ Konsiliarbericht', 'Behandlungsrelevante Angaben zur Lebensgeschichte', 'Diagnose zum Zeitpunkt der Antragstellung', and 'Behandlungsplan und Prognose'. The 'Symptomatik und psychischer Befund' section is selected. The main text area on the right contains the following text: 'Die im Gesicht etwas mollig wirkende 19-jährige Abiturientin berichtet:'. Below this, the section 'Symptomatik und psychischer Befund' is highlighted, followed by a paragraph: 'Seit 1 Jahr esse ich heimlich, wenn niemand zu Hause ist, meinen Eltern die ganzen Lebensmittelvorräte leer. Ich kriege einen solchen Heißhunger, dass ich wahllos alles in mich hinein stopfe. Dann habe ich panische Angst vor dem Dickwerden und erbreche wieder alles.' At the bottom, there is a footer area with a 'VDS-Hilfetexte' dropdown menu and a preview of the report content, which includes the text: 'Die im Gesicht etwas mollig wirkende 19-jährige Abiturientin berichtet:'. To the right of the preview, there is a list of examples: 'z. B. gelernter Maschinenschlosser, jetzt als Hausmeister tätig, verheiratet, 3 Kinder'.

Erwachsene VT-2017

- Relevante soziodemographische Daten
 - aktuell ausgeübter Beruf, Familienstand,
- Symptomatik und psychischer Befund
 - geschilderte Symptomatik mit Schwere
 - Auffälligkeiten Kontakt, Interaktion, Ers
 - Psychischer Befund
 - Krankheitsverständnis der Patientin ode
 - Ergebnisse psychodiagnost. Testverfahren
- Somatischer Befund/ Konsiliarbericht
- Behandlungsrelevante Angaben zur Lebensgeschichte
 - Lebensgeschichte
 - Krankheitsgeschichte
 - Funktionales Bedingungsmodell (VT)
- Diagnose zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Behandlungsplan und Prognose
 - Beschreibung der Therapieziele
 - Individueller krankheitsbezogener Beha
 - Begründung des Settings
 - Kooperation mit anderen Berufsgruppen
 - Prognose unter Berücksichtigung von M

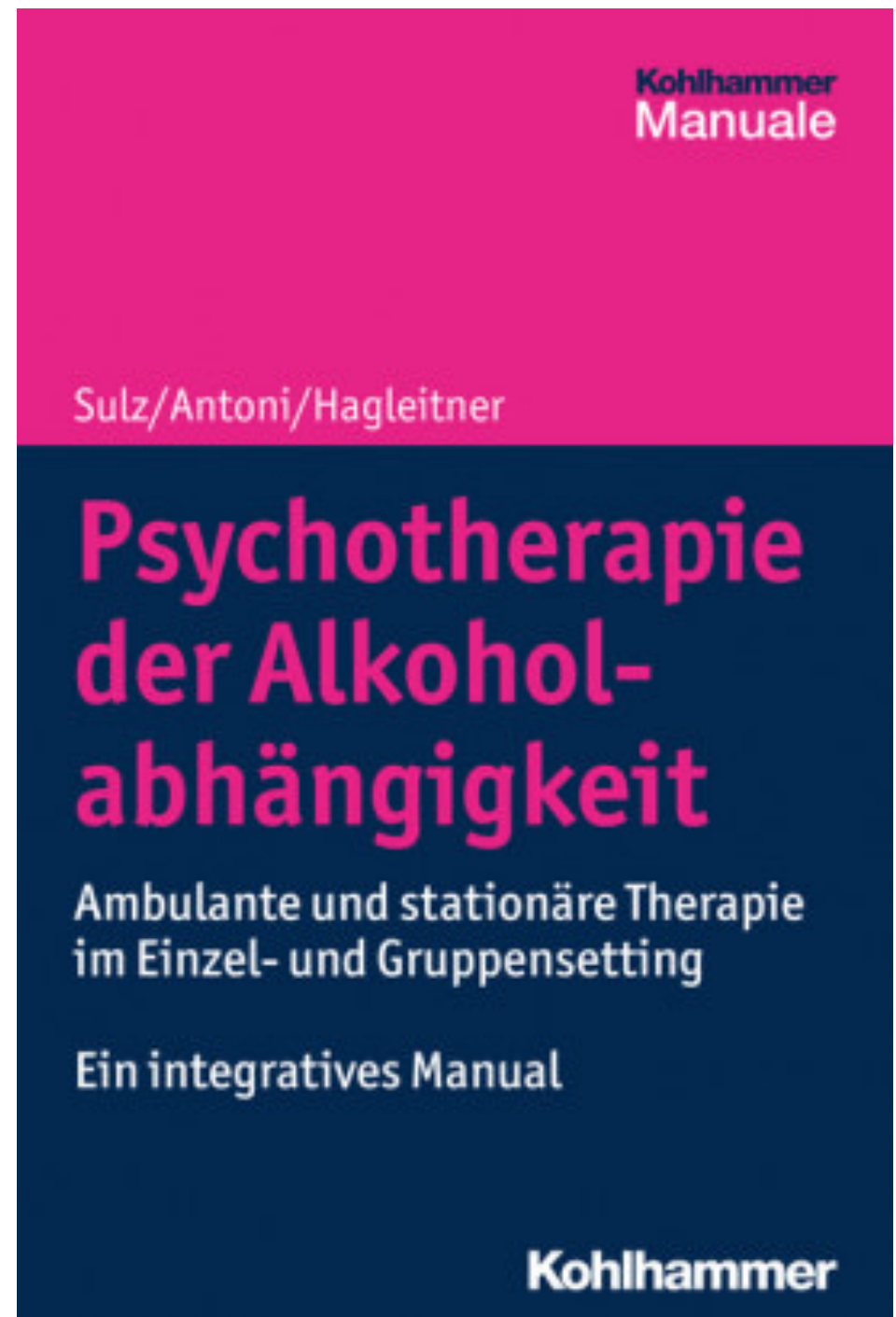
Die im Gesicht etwas mollig wirkende 19-jährige Abiturientin berichtet:

Symptomatik und psychischer Befund

'Seit 1 Jahr esse ich heimlich, wenn niemand zu Hause ist, meinen Eltern die ganzen Lebensmittelvorräte leer. Ich kriege einen solchen Heißhunger, dass ich wahllos alles in mich hinein stopfe. Dann habe ich panische Angst vor dem Dickwerden und erbreche wieder alles.'

z. B. gelernter Maschinenschlosser, jetzt als Hausmeister tätig, verheiratet, 3 Kinder

Sulz / Antoni /
Hagleitner:
Psychotherapie der
Alkoholabhängigkei
t. Stuttgart:
Kohlhammer-
Verlag



Serge Sulz & Ute
Gräff-Rudolph:
Supervision in der
Verhaltenstherapie
. Stuttgart:
Kohlhammer-
Verlag



Serge K. D. Sulz (Hg.)

Selbsterfahrung - qualifizierte und empirisch evaluierte Konzepte

Psychotherapie 2019, 24 (2)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

Erschienen im November 2019

ISBN-13: 978-3-8629-4073-8, Bestell-Nr.: 82073

In diesem Band geht es um einen Grenzbereich: WissenschaftlerInnen sagen, Selbsterfahrung konnte ihre Wirksamkeit noch nicht belegen, sollte deshalb auch nicht zur Anwendung kommen. PsychotherapeutInnen sagen, ohne Selbsterfahrung darf Psychotherapie nicht zur Anwendung kommen. Die Beiträge dieses Bands sollen helfen, in dieser Diskussion einen Schritt weiter zu kommen.

Die Zeitschrift *Psychotherapie* fördert den Austausch verschiedener Therapieschulen sowie die Weiterentwicklung der Psychotherapie, indem sie einen Dialog zwischen PsychotherapeutInnen und Therapieforschenden herstellt. So werden praxisrelevante Themen für TherapeutInnen aller psychotherapeutischen Orientierungen mit dem neusten Stand der Forschung in Verbindung gebracht und aktuell aufbereitet.

Serge K. D. Sulz, Miriam Sichort-Hebing, [Alfred Walter](#) (Hg.)

Gruppen-Psychotherapien - höchst wirksam, ganz einfach und sehr beliebt

Psychotherapie 2019, 24 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

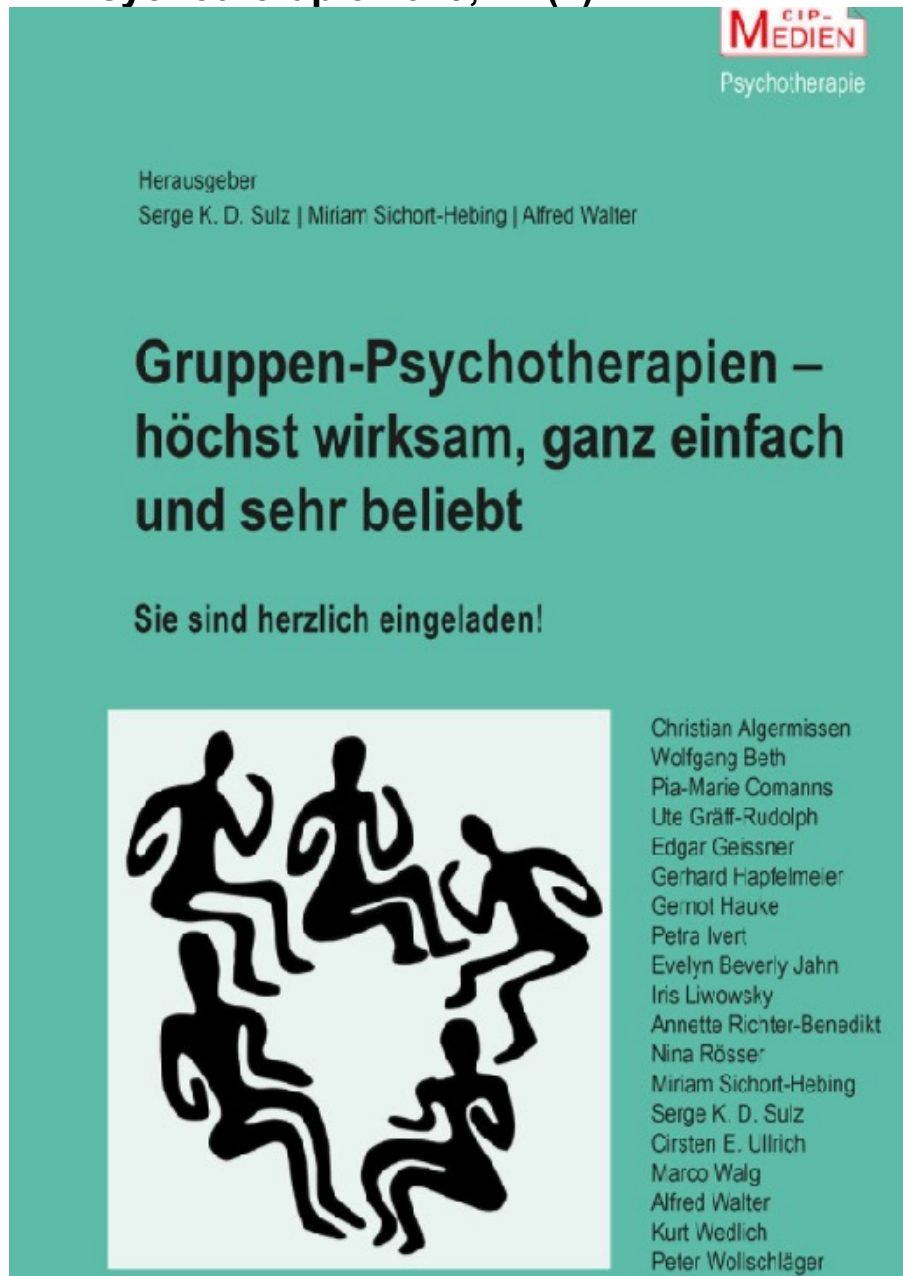
Verlag: Psychosozial-Verlag

272 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2019

ISBN-13: 978-3-8629-4068-4, Bestell-Nr.: 82068

Der Bericht an den Gutachter für eine tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie, Peter Wollschläger Notwendige Basiskompetenzen des Gruppenpsychotherapeuten, Serge K. D. Sulz Strategische Gruppentherapie – eine mentalisierungsfördernde Gruppen-Verhaltenstherapie, Ute Gräff-Rudolph, Serge K. D. Sulz Gruppentherapie. Ja oder Nein. Eine Fallgeschichte zur Psychodynamischen Gruppentherapie, Peter Wollschläger Die Anwendung der Strategischen Jugendlichentherapie (SJT) im Gruppensetting, Annette Richter-Benedikt Psychiatrische Kurz-Psychotherapie von depressiven Störungen in kombinierter Gruppen- und Einzeltherapie – ein Behandlungskonzept für Versorgungskliniken, Christian Algermissen, Nina Rösser Die Arbeit mit der Überlebensregel in der Gruppentherapie depressiver PatientInnen, Iris Liwowsky Embodimenttechniken in der Gruppentherapie: Vom IQ zum WeQ, Gernot Hauke, Evelyn Beverly Jahn Basisvariablen moderner Selbstsicherheitstrainings Arbeit an Selbstwert, sozialer Kompetenz und sozialer Angst am Beispiel des Assertiveness Training Program (ATP) mit ergänzender Schematherapie, Cirsten E. Ullrich, Wolfgang Beth Psychodynamische Gruppenarbeit mit Kindern, deren Eltern getrennt oder geschieden sind, Alfred Walter Wie wirksam ist die ambulante integrative Gruppenkurzzeittherapie – mehr als Symptomreduktion? Kurt Wedlich, Pia-Marie Comanns Stabilisierungstraining in der Gruppe für jugendliche Flüchtlinge mit Traumafolgestörungen: praxistauglich, effizient und wirksam, Marco Walg, Gerhard Hapfelmeier Motivationale Faktoren in der Gruppenpsychotherapie am Beispiel Angst: So wichtig wie das Interventionsprogramm selbst, Edgar Geissner, Petra Ivert Buchrezension: Peters, Meinolf: Das Trauma von Flucht und Vertreibung – Psychotherapie älterer Menschen und der nachfolgenden Generationen, Barbara Rabaioli-Fischer



Sulz, Walter, Sedlacek Schadet die Kinderkrippe meinem Kind?

Serge K. D. Sulz
Alfred Walter
Florian Sedlacek
(Hrsg.)

CIP-
Medien

Schadet die Kinderkrippe meinem Kind?



Worauf
Eltern und
ErzieherInnen
achten und was
sie tun können

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

368 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Juli 2018

ISBN-13: 978-3-8629-4063-9, Bestell-Nr.: 82063

Müssen Frauen wegen ihrem Kind auf Karriere und Einkommen verzichten? Können Arbeitgeber flexible Arbeitszeiten einrichten? Schützt das Grundgesetz auch Kinder? Was brauchen Kinder im ersten Lebensjahr, was im zweiten und im dritten Lebensjahr? Kann Emanzipation so stattfinden, dass die Frau dafür nicht auf ihr Muttersein verzichten muss? Ist der Mensch für die Wirtschaft da oder die Wirtschaft für den Menschen? In diesem Buch gehen 20 Autorinnen und Autoren diesen Fragen nach. In diesem Buch finden Verantwortliche Antworten und Orientierung. Und an diesem Buch muss eine Regierung sich messen lassen – ob sie nur oberflächlich Wählerstimmen einfangen und heuchlerisch von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie reden will oder ob sie ihrer Verantwortung gerecht wird.

Sulz Risiken der Betreuung in Kinderkrippen – Neue empirische Studien

Projektleiter

Prof. Dr. Dr. Serge Sulz

M CIP-
MEDIENT

Risiken der Betreuung in Kinderkrippen

Neue empirische Studien

Forschungsbericht
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Sozialpädagogik
(Prof. Dr. Dr. Janusz Surzykiewitz)

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

155 Seiten, Broschur

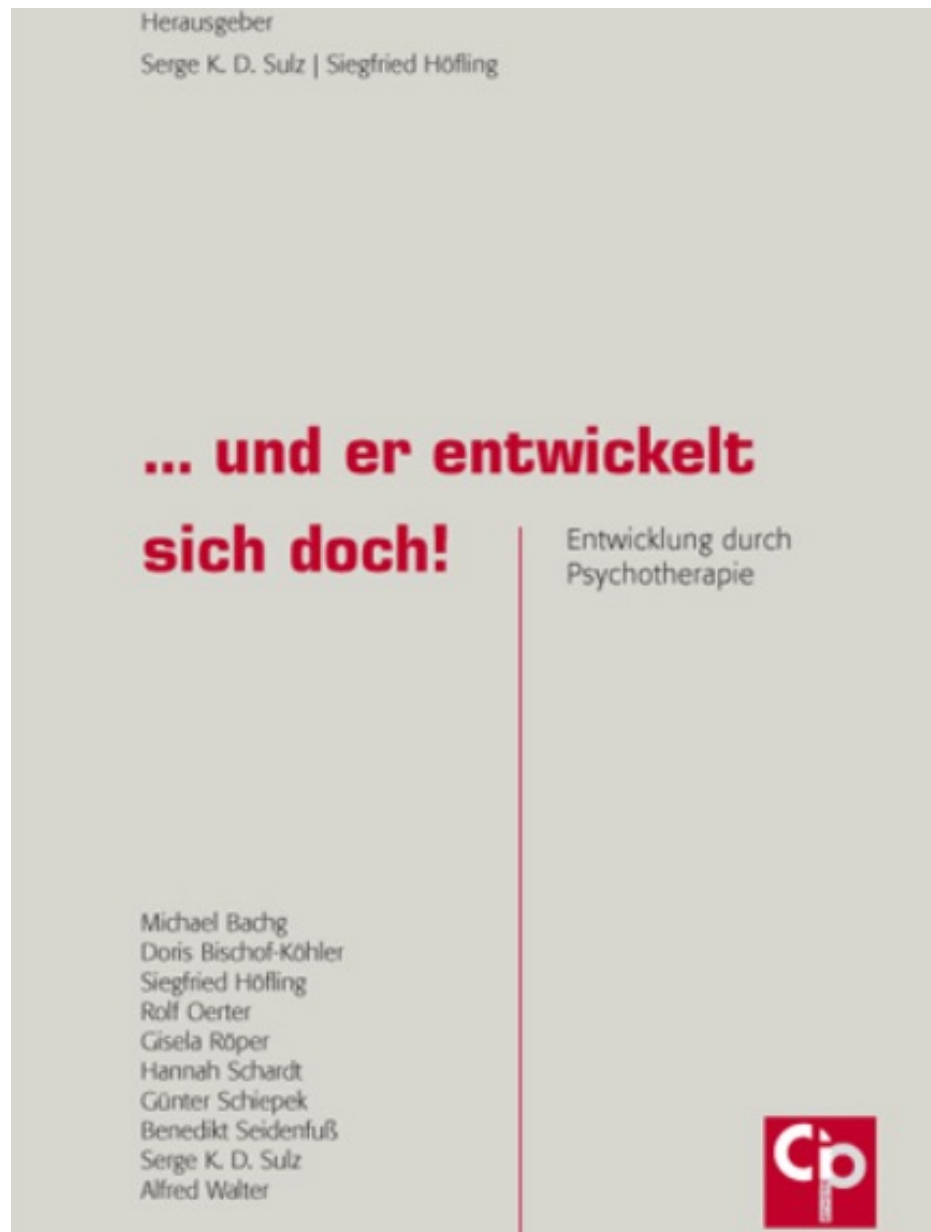
1. Auflage 2019

Erschienen im Februar 2019

ISBN-13: 978-3-8629-4067-7

Entwicklungspsychologische Studien, die die Bindungssicherheit eines Kindes mit seinen Eltern untersuchten und zum Teil feststellten, dass die Kinderkrippe keine ausreichende Bindungssicherheit herstellte, sondern bei einem Teil der Kinder zu Stress-Schäden führt, fanden bisher keine Beachtung. Unser Projekt hatte nun das Ziel den Stress von ErzieherInnen, Kindern und deren Eltern zu erfassen. Unsere methodischen Zugängen waren: Beobachtungsstudie, Online-Befragung von ErzieherInnen, Interviews mit ErzieherInnen, mit Müttern, mit einem ganzen Team. Ergebnis ist die Kinderkrippen-Ampel, die als Audit-Vorlage für die Qualitätsprüfung von Kinderkrippen dienen kann. Bezüglich weiterer Forschung ist von größter Bedeutung, dass z.B. Elternbefragungen keine brauchbaren Daten liefern. Methodisch ist es zwingend erforderlich nur noch Beobachtungsstudien durchzuführen – wie die von Samel und Wedlich (in diesem Buch) – sowie Cortisol-Speichelmessungen im Querschnitt und im Längsschnitt durchzuführen. Ohne diese beiden methodischen Schwerpunkte bleiben Studien widersprüchlich und lassen die wichtigsten Fragen offen.

Sulz & Höfling ... und er entwickelt sich doch. Entwicklung durch Psychotherapie



Erst wenn etwas da ist, kann es lernend überformt werden. Entwicklung ist ein fast durchgängig vernachlässigter Aspekt in der Psychotherapie Erwachsener. Auch wenn Therapeuten es nicht wahrhaben, ihre Patienten entwickeln sich doch. Psychotherapie beginnt mit der profunden Kenntnis der kindlichen Entwicklung und deren Störungen. Und sie endet mit der Förderung der Weiterentwicklung des Erwachsenen – durch Überwindung seiner Entwicklungsdefizite. Dieses Buch beginnt mit zwei Beiträgen zur normalen und gestörten Entwicklung im Vorschulalter und im Schulalter. Es folgt ein Beitrag zur psychoanalytischen Entwicklungspsychologie, wie sie für die Therapie sowohl von Kindern und Jugendlichen, als auch für die Erwachsenentherapie von Bedeutung ist. Es folgen Beiträge, die auf Piagets Entwicklungstheorie aufbauen und die therapeutische Änderung kognitiver und affektiver Schemata zum Ziel haben. Das Buch zeigt, wie sehr der Entwicklungsansatz als Heuristik eine wertvolle Erweiterung des therapeutischen Horizonts bringt: Mehr verstehen und dadurch mehr Entwicklung des Patienten ermöglichen.

Sulz Depression Ratgeber & Manual

Serge K. D. Sulz



Ratgeber & Manual

für Betroffene
für Angehörige
für alle beruflichen Helfer

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

109 Seiten, Broschur, 148 x 210 mm

4. Auflage 2017

Erschienen im Januar 2017

ISBN-13: 978-3-8629-4044-8, Bestell-Nr.: 82044

Alles, was Sie für das Verständnis und den Umgang mit Depression wissen sollten. Betroffene finden den Ursprung Ihrer Depression und erkennen den Weg aus dem Leiden. Angehörige und Helfer finden zum Verständnis des Patienten und lernen richtig zu helfen. Inkl. Selbsthilfemanual.

Teil 1 Ratgeber: Den Weg in die Depression verstehen und mich akzeptieren

Dieser Ratgeber hat sich tausende Male bewährt, indem er Betroffenen, Angehörigen und beruflichen Helfern ein hilfreiches Verständnis der Depression vermitteln konnte, um so den Weg zu ebnen für die individuell bestmögliche Meisterung der Symptome und krankheitsverursachenden sowie aufrecht erhaltenden Bedingungen.

Teil 2 Manual: Den Weg aus der Depression gehen

Langjährige Erfahrung in der Behandlung von depressiven Menschen und umfangreiche wissenschaftliche Forschung führten zu diesem verblüffend vitalen und klaren Ansatz der Depressionsmeisterung. Bei leichten Depressionen kann versucht werden, selbst die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen; falls dies nicht gelingt, kann es ein erfolgsversprechender Leitfaden für die Depressionsbehandlung sein.

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

Sulz (Hrg.) Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft

Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft

Ist hervorragendes Expertentum durch
die Reform gefährdet?

Herausgegeben von Serge Sulz

mit Beiträgen u. a. von

Rainer Sachse Steffen Fliegel Jürgen Kriz
Dirk Revenstorf Bernhard Strauß
Christine Amrhein Benedikt Waldherr

Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft

Ist hervorragendes Expertentum durch die Reform gefährdet?

ISBN 978-3-7386-0327-9

Broschur BOD | 416 S. | € 20,–

E-Book/Amazon/Libri/iTunes etc.

ISBN 978-3-7386-8199-4 | € 18,99

Sachse: Expertise / Fliegel: fatale Reform / Strauß: Qualitätsverlust /
Revenstorf: Kuckucksei / Kriz: Evidenzbasierung? / Sulz:
Wissenschaftsdiskussion / Sichort-Hebing: Was die Universität nicht
kann / Richter-Benedikt: Beerdigung qualif. Kindertherapie /
Hoenes: Ärzte sind kein gutes Vorbild / Sulz: kleine Reform und Ende
der PiA-Ausbeutung

Psychotherapie steht auf dem Fundament der Wissenschaft.
Wissenschaft hilft, ihre Theorien und ihre Wirksamkeit zu
untersuchen und zu prüfen und all das zwingend nötige
akademische Wissen verfügbar zu machen, das gebraucht wird,
um den Menschen mit seinen psychischen Erkrankungen zu
verstehen und kompetente Therapien zu entwickeln. Wir dürfen
jedoch Forscher nicht mit Psychotherapeuten verwechseln. Und
diese sollten diesem Irrtum auch nicht verfallen.

Psychotherapie ist aber nicht Wissenschaft und praktizierende
Psychotherapeuten dürfen sich nicht als Wissenschaftler verstehen,
wenn sie mit dem Patienten Therapie machen. Vielmehr ist ihre
Aufgabe, die psychotherapeutische Kunst des Heilens auszuüben
und diese stetig zu verfeinern und weiterzuentwickeln – mit ihren
Patienten, nicht im wissenschaftlichen Labor, um dann immer
wieder zu prüfen, ob das Neue wissenschaftlich bestehen kann.

Von der
Psychotherapie-
Wissenschaft
zur
Kunst der
Psychotherapie

Herausgegeben von Serge K. D. Sulz

Die Kunst des Heilens
lehren der Patient
und der
erfahrene
Psychotherapeut

mit Beiträgen u. a. von
Rainer Sachse Hans-Joachim Hannich Drew Westen
Martin Brentrup & Josef Könning Bernhard Kleining
Hamid Peseschkian Florian Sedlacek Alfred Walter
und Michael Buchholz

ISBN 978-3-7386-0140-4

Broschur BOD | 468 S. | € 20,99

E-Book/Amazon/Libri/iTunes ca. € 18,99

Serge K. D. Sulz (Hrsg.) mit Beiträgen von Michael Buchholz, Rainer Sachse, Michael Geyer, Hans-Joachim Hannich, Josef Könning, Hamid Peseschkian, Florian Sedlacek, Alfred Walter, Drew Westen

Psychotherapie steht auf dem Fundament der Wissenschaft. Wissenschaft hilft, ihre Theorien und ihre Wirksamkeit zu untersuchen und zu prüfen und all das zwingend nötige akademische Wissen verfügbar zu machen, das gebraucht wird, um den Menschen mit seinen psychischen Erkrankungen zu verstehen und kompetente Therapien zu entwickeln.

Wir dürfen jedoch Forscher nicht mit Psychotherapeuten verwechseln. Und diese sollten diesem Irrtum auch nicht verfallen.

Psychotherapie ist aber nicht Wissenschaft und praktizierende Psychotherapeuten dürfen sich nicht als Wissenschaftler verstehen, wenn sie mit dem Patienten Therapie machen.

Vielmehr ist ihre Aufgabe, die psychotherapeutische Kunst des Heilens auszuüben und diese stetig zu verfeinern und weiterzuentwickeln – mit ihren Patienten, nicht im wissenschaftlichen Labor, um dann immer wieder zu prüfen, ob das Neue wissenschaftlich bestehen kann.

Sulz et al. Psychotherapiekarten für die Praxis Sprechstundenkarten Depression, Angst & Zwang, Alkoholismus, Schmerz, Psychotherapie-Grundkurs



Serge K.D. Sulz, Beate Deckert (Hg.)
Psychotherapiekarten für die Praxis Depression
PKP Handbuch Depression



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

112 Seiten, Ringbuch, 215 x 300 mm

1

Erschienen im November 2012

ISBN-13: 978-3-8629-4009-7, Bestell-Nr.: 82009

Das PKP-Handbuch Depression ist zugleich in Therapiemanual zur kognitiv-behavioralen Behandlung depressiver Patienten. Es führt durch die Therapie mit sofort eins zu eins umsetzbaren Interventionen, die sich gut individualisieren lassen. Also keine Manualtherapie, sondern eine absolut individuelle Therapie. Das Angebot an Interventionen ist so groß, dass daraus für jeden Patienten die passendste Komposition ausgewählt werden kann. Es wird mit den wirksamsten Interventionen für den Symptombereich begonnen und dann die Schritte gegangen, die den Patienten zurück in das symptomfreie Leben führen. Ein kognitiv-behavioraler Ansatz, der sich konsequent dem emotionalen Erleben zuwendet, indem die Emotionsexposition (Freude, Trauer, Angst, Wut) von der Depression zurück zu emotionaler Vitalität führt. Therapeutischer Widerstand begegnet uns durch das frühe Schema der Überlebensregel, die wehrhaftes und sozial kompetentes Verhalten verbietet. Damit wird therapeutisch sehr elegant umgegangen (metakognitiver Ansatz).

Serge K.D. Sulz, Miriam Sichort-Hebing, Petra Jänsch
Psychotherapiekarten für die Praxis Angst & Zwang
PKP Handbuch



- Buchreihe: CIP - Medien
- Verlag: Psychosozial-Verlag
- 144 Seiten, Ringbuch, 215 x 300 mm
- Erschienen im Januar 2015
- ISBN-13: 978-3-8629-4034-9, Bestell-Nr.: 82034
- Das PKP-Handbuch Angst & Zwang ist eine vollständiges Therapiemanual. Es ist identisch mit den Therapiekarten. Jede A4-Seite entspricht einer Therapiekarte – oben was gemacht wird, unten worauf es ankommt. Dem Patient kann eine Kopie dieser Seite mitgegeben werden. Für alle wichtigen Angststörungen und für die Zwangsstörung gibt es evidenzbasierte störungsspezifische Therapieanweisungen. Kurz und prägnant. Der Therapeut bewahrt zugleich den Überblick und kann eine konsequente Vorgehensweise einhalten, die therapeutische Wirksamkeit gewährleistet. Über die Symptombehandlung hinaus werden Fertigkeiten im Sozialverhalten und im Umgang mit Gefühlen aufgebaut sowie das dysfunktionale Schema der Überlebensregel modifiziert.

Serge K. D. Sulz
Unter Mitarbeit der Arbeitsgruppe Sucht



Psychotherapiekarten für die Praxis

Alkoholabhängigkeit

PKP-Handbuch

Fragebogen **PKP** **Handbuch Alkohol**
Welche dieser Symptome habe ich?

- ☐ Ich trank zu viel oder zu oft Alkohol
- ☐ Ich konnte mein Verlangen nicht unterdrücken
- ☐ Ich trank im Lauf der Zeit immer mehr
- ☐ Mein Leben wurde erheblich beeinträchtigt (Beruf, Beziehungen)
- ☐ Meine körperliche Gesundheit wurde erheblich beeinträchtigt (Lebensorge usw.)
- ☐ Meine psychische Verfassung verschlechterte sich
- ☐ Es traten Entzugserscheinungen auf

Fragebogen **PKP** **Handbuch Alkohol**
Welches Syndrom (welche Krankheit) ist das?

- Welches Syndrom bilden meine Symptome?
- d. h. das ist die **Abhängigkeit von Alkohol** bzw. **Alkoholkrankheit**
- Abhängigkeit heißt:
- Ich komme allein nicht davon weg!
- Krankheit heißt:
- Ich muss in eine Behandlung gehen

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

126 Seiten, Ringbuch, 215 x 300 mm

Erschienen im November 2012

ISBN-13: 978-3-8629-4008-0, Bestell-Nr.: 82008

Das PKP-Handbuch Alkoholabhängigkeit ist eine wertvolle Hilfe und Orientierung im Dickicht der Suchtbehandlung. Der Therapeut bewahrt den Überblick und kann eine konsequente Vorgehensweise einhalten, die Abstinenz sichert und Rückfälle selten werden lässt. Die wichtigsten und bewährtesten Interventionen der Alkoholismusbehandlung, angefangen von der motivationalen Gesprächsführung, über Inanspruchnahme von Hilfen und Helfern, eigener Ressourcenutilisierung, Umgang mit Craving und Rückfällen bis zu Emotionstraining mit dem Ziel zunehmend gelingender Affektregulierung und Beziehungskompetenz sind ebenso Inhalt wie die unverzichtbare Arbeit mit dem frühen Schema der Überlebensregel, die zur Symptombildung führte und die Störung aufrecht erhält. Das Prinzip der Therapiekarten findet sich in den Handbüchern wieder. Auf jeder A4-Seite oben die Kartenvorderseite, die die konkrete Intervention enthält und auf der oft etwas ausgefüllt wird, und unten die Rückseite, die erläutert, worauf es bei der Intervention ankommt. Die ganze A4-Seite kann für den Patienten kopiert werden, so dass er das Blatt mitnehmen kann.



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

108 Seiten, Broschur, 210 x 295 mm

Erschienen im März 2013

ISBN-13: 978-3-8629-4010-3, Bestell-Nr.: 82010

Eine praktische Einführung in die Praxis psychotherapeutischen Handelns. Parallel zum Theoriestudium werden die wichtigsten Schritte der konkreten Arbeit mit dem Patienten anschaulich und sofort umsetzbar auf Therapiekarten vermittelt. Diese dienen Therapeut und Patient als Orientierung und Veranschaulichung – ansprechend und motivierend. Erstgespräch, Verhaltensanalyse, Zielanalyse, Therapieplanung, störungsübergreifende wichtige Interventionen – was wird wie gemacht und worauf kommt es an? Sowohl die Therapiekarten als auch das Spiral-Handbuch bieten alle notwendigen Materialien. Schnell verfügbar, plausibel und sofort in die Praxis gehend. Die Dokumentation erfolgt ohne weiteren Zeitaufwand. Erweiterbar auf spezifische Störungen wie Depression, Alkoholismus, Angststörungen.

Serge K. D. Sulz, Thomas Bronisch (Hg.)
Therapie von Störungen der Emotionsregulation
Psychotherapie 2017, 22 (1)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

209 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2017

ISBN-13: 978-3-8629-4045-5, Bestell-Nr.: 82045

Misslingende Emotionsregulation ist die Ursache von psychischen und psychosomatischen Störungen und von Persönlichkeitsstörungen. Ihre Therapie steht deshalb im Fokus jeglicher Psychotherapie. Heute gibt es mehrere sehr wirksame Vorgehensweisen, die sich zum Teil auf wertvolle Weise ergänzen. Dieses Buch gibt den aktuellsten Stand klinischer Erfahrung wieder und hilft, ein neues und tiefes Verständnis der Herkunft, der Auswirkungen und der Behandlung von Emotionsregulationsstörungen zu bekommen. Eine bisher nicht da gewesene Zusammenschau innovativer Therapieansätze (Psychoanalyse, Konzentrierte Bewegungstherapie, Dialektisch-Behaviorale Therapie DBT, Mentalisierung MBT, Achtsamkeit, EFT, Pessotherapie, Strategische Entwicklung, Embodiment).

Serge K. D. Sulz, Siegfried Höfling (Hg.)

Heilende Zeit - Zeitsensibilität in Kurzzeit-Psychotherapien

Psychotherapie 2018, 23 (1)

Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

234 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2018

ISBN-13: 978-3-8629-4058-5, Bestell-Nr.: 82058

Der Trend zu immer längeren Therapien entstand durch das immer größer werdende Interesse der PsychotherapeutInnen an der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen, angeregt durch Therapien der dritten Welle (DBT, Schematherapie) und durch die Mentalisierungsbasierte Therapie. Aber nicht nur Persönlichkeitsstörungen wurden so behandelt, sondern auch dysfunktionale Persönlichkeitsstile, die im engeren Sinne noch nicht pathologisch waren. Der Faktor Zeit geriet immer mehr aus dem Blick der PsychotherapeutInnen. Die Änderung der Psychotherapierichtlinien vor einem Jahr führte zu einer differenzierteren Möglichkeit, Zeit als wichtigen Faktor der Therapie besser zu berücksichtigen. Es war für viele fast ein Aha-Erlebnis, dass die Möglichkeit zu kurzen Therapien ja auch besteht. Der vorliegende Band widmet sich der Zeitsensitivität in der Therapie.

Herausgeber

Siegfried Höfling | Serge K. D. Sulz

Heilende Zeit – Zeitsensibilität in Kurzzeit-Psychotherapien



Christian Algermissen
Julia Antoni
Juraj Artner
Stephanie Backmund-Abedinpour
Claudia Christ
Beate Deckert
Tanja Goettken
Ute Gräff-Rudolph
Susanne Grassl
Richard Hagleitner
Siegfried Höfling
Petra Jänsch
Thomas Kaufmayer
Kai von Klitzing
Rudolf Lachauer
Ferdinand Mitterlehner
Manuel Peters
Annette Richter-Benedikt
Miriam Sichort-Hebing
Serge K. D. Sulz

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

Literatur – neue Sulz-Publikationen ab 2015

- Sulz (2021) *Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie. Entwicklung von Affektregulierung, Selbstwirksamkeit und Empathie* Gießen: Psychosozial-Verlag
- Sulz (2022a) *Heilung und Wachstum der verletzten Seele. Praxisleitfaden Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie MVT.* Gießen: Psychosozialverlag
- Sulz (2022b) *Praxismanual Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie. Anleitung zur Therapiedurchführung.* Gießen: Psychosozialverlag
- Sulz (2023a) *Patienten-Handbuch 1: Warum meine Symptome entstanden und wie sie heilen.* Gießen: Psychosozialverlag
- Sulz (2023a) *Patienten-Handbuch2: Wie ich vom Überleben zum richtigen Leben komme und in meiner Persönlichkeit wachse.* Gießen: Psychosozialverlag
- Sulz, S. K. D. (2015). Emotionsregulationstraining. In M. Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), *Verhaltenstherapiemanual* (S. 111-116). Berlin: Springer.
- Sulz S. K. D. (2017a). *Gute Kurzzeittherapie in 12 plus 12 Stunden. Für PsychotherapeutInnen, die sich in Kurzzeittherapie einarbeiten wollen.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozialverlag
- Sulz S. K. D. (2017b). *Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen - Band 1: Verhaltenstherapie-Wissen: So gelangen Sie zu einem tiefen Verständnis des Menschen und seiner Symptome.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozialverlag
- Sulz S. K. D. (2017c). *Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen - Band 2: Verhaltenstherapie-Praxis: Alles was Sie für eine gute Therapie brauchen.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozialverlag
- Sulz S. K. D. (2017d). *Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption. Bericht an den Gutachter.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozialverlag
- Sulz S. K. D. (2021a). *Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie MVT.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozialverlag
- Sulz S. K. D. (2021b). *Kurz-Psychotherapie mit Sprechstundenkarten. Wirksame Interventionen bei Depression, Angst- und Zwangskrankheiten, Alkoholabhängigkeit und chronischem Schmerz.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozial-Verlag
- Sulz S. K. D. (2021c). *Mit Gefühlen umgehen - Praxis der Emotionsregulation in der Psychotherapie.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozial-Verlag
- Sulz S. K. D., Theßen L. (2021a). *Transdiagnostische Therapie durch e Verhaltenstherapie MB-VT – Modul 1 bis 5.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozial-Verlag
- Sulz S. K. D., Theßen L. (2021b). *Transdiagnostische Therapie durch Mentalisierungsfördernde Verhaltenstherapie MB-VT – Modul 6 und 7.* Gießen: Reihe CIP-Medien im Psychosozial-Verlag
- Sulz, S. & Höfling, S. (Hrsg.). (2010). *Und er entwickelt sich doch – Entwicklung als Therapie.* München: CIP-Medien.

Weitere Bücher und Publikationen Serge Sulz

Bis 2014

Erhältlich beim Psychosozial-Verlag

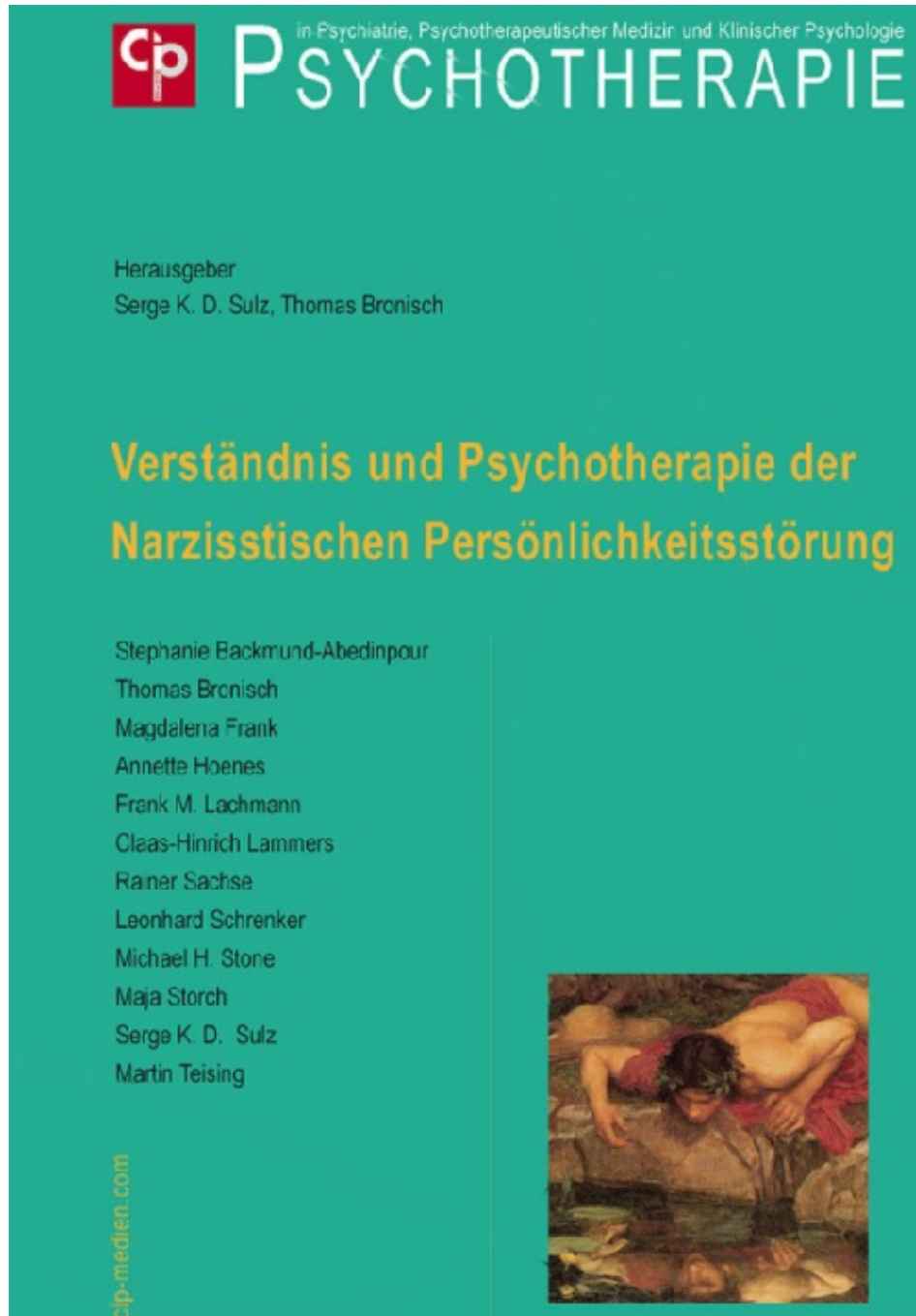
Einzelne Zeitschriftenartikel können als pdf
„Sonderdrucke“ kostenlos angefordert werden

Prof.Sulz@eupehs.org

Sulz Serge K. D., Thomas Bronisch (Hg)

Verständnis und Psychotherapie der Narzisstischen Persönlichkeitsstörungen

Psychotherapie 2014, 19 (1)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

196 Seiten, Broschur

Erschienen im Januar 2014

ISBN-13: 978-3-8629-4022-6, Bestell-Nr.: 82022

Michael H. Stone Vielfalt narzisstischer Persönlichkeiten
Frank M. Lachmann Psychotherapie und Selbstpsychologie –
die Behandlung von pathologischem Narzissmus Rainer
Sachse Klärungsorientierte Verhaltenstherapie des
Narzissmus Claas-Hinrich Lammers Die therapeutische
Beziehungsgestaltung mit narzisstisch gestörten Patienten –
Beifahrer in einem Porsche Leonhard Schrenker Pesso-
Therapie (PBSP) und narzisstische Störungen Serge K. D.
Sulz und Annette Hoenes »Ich liebe dich« – »Ich mich auch«
– Strategische Psychotherapie des narzisstischen
Selbstmodus Martin Teising Narzissmus im Alter Thomas
Bronisch, Magdalena Frank Narzissmus – Depression –
Suizidalität Michael H. Stone Extreme des Narzissmus
Wolfgang Tschacher, Maja Storch und Melanie Munt Tanz:
eine psychotherapeutische Technik? Serge K. D. Sulz und
Stephanie Backmund-Abedinpour Die Zukunft der
Psychotherapie in Deutschland – Medizinische
Psychotherapie als neuer medizinischer Beruf Serge K. D.
Sulz Empfehlungen zur Ausgestaltung der Praktischen
Tätigkeit in der Psychotherapie-Ausbildung

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

Sulz Serge K. D. (Hg.) **Strategische Therapien SKT, SBT, SJT, PKP**
Psychotherapie 2014, 19 (2)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

Verlag: Psychosozial-Verlag

363 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2014

ISBN-13: 978-3-8629-4027-1, Bestell-Nr.: 82027

Die Strategisch-Behaviorale Therapie SBT wird von ihrer Entstehung aus der Strategischen Kurzzeittherapie SKT (Sulz 1994) an bis zu den neuesten Konzept-Entwicklungen und Erweiterungen des Embodiments, der Mentalisierung und der Selbstmodi und Entwicklungsmodi dargestellt – als erste deutsche third wave Therapie. Viele der von Grawe (1998) vier Jahre später in seiner sorgfältigen psychologischen Grundlegung der Psychotherapie beschriebenen zentralen Faktoren sind in der SKT schon im Kernbereich der Therapiestrategie. Die Darstellungen des psychischen Systems sind sehr ähnlich und die Konsequenzen für das therapeutische Vorgehen ebenso. Das kognitive Schemakonzept wird bei beiden durch den emotionalen und motivationalen Aspekt erweitert. Die inzwischen vier Stränge des strategischen Therapiekonzepts – Kurztherapie, Langzeittherapie, Jugendtherapie und PKP – bieten sowohl die Möglichkeit, ein vertieftes Verständnis des psychisch erkrankten Menschen zu erreichen, als auch ein daraus abgeleitetes reichhaltiges Therapierepertoire zu entwickeln. Die konkrete Therapie entfaltet sich auf der Basis der kognitiv-affektiven Entwicklungstheorie, dem individuellen Störungsmodell, daraus abgeleiteter Strategien, in der interpersonellen Begegnung bei tiefem Verständnis (rational und empathisch) des Patienten – teils unter Anwendung definierter Interventionen, teils ohne diese im persönlichen Dialog. Wissenschaftlich basiert der strategische Ansatz auf dem aktuellen Stand der kognitiven Verhaltenstherapie sowie auf Forschungen aus dem Bereich der Neurobiologie, Psychologie, besonders der Emotionspsychologie und der Psychotherapieforschung, einschließlich psychodynamischer Entwicklungen und Forschungen.

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

[Serge K.D. Sulz](#), Sabine Burkhardt (Hg.)

Das Coaching-Fallbuch

13 Berichte über effektive Business-Coachings. Mit einer Einführung in das Strategische Coaching

Herausgeber

Serge K. D. Sulz

Sabine Burkhardt

DAS COACHING-FALLBUCH

13 Berichte über effektive Business-Coachings



Mit einer Einführung in das
STRATEGISCHE COACHING

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

376 Seiten, Gebunden, 172 x 245 mm

Erschienen im Februar 2014

ISBN-13: 978-3-8629-4020-2, Bestell-Nr.: 82020

In diesem Band berichten 13 Coachs ausführlich über Konzept, Vorgehen, Verlauf und Ergebnis eines Coachingfalls. Erstmals kann so lebhaft und leibhaft der konkrete Prozess eines Coachings anhand verschiedenster Problemlagen nachvollzogen werden. Der Leser bekommt eine plastische Vorstellung davon, wie Coaching abläuft und welche Wirkungen es erreicht. Sehr interessant und spannend für alle, die ein Coaching nehmen, empfehlen oder geben wollen. Den Fallbeispielen ist eine Einführung in das Strategische Coaching vorangestellt, zu dessen zentralen Instrumenten die Schema- und Funktionsanalyse sowie der Ansatz des Embodiments gehören.

Serge K. D. Sulz, Thomas Bronisch (Hg)
States of Mind, Ego States, Selbstmodus
Psychotherapie 2013, 18 (2)



Zeitschrift: Psychotherapie (ISSN: 2364-1517)

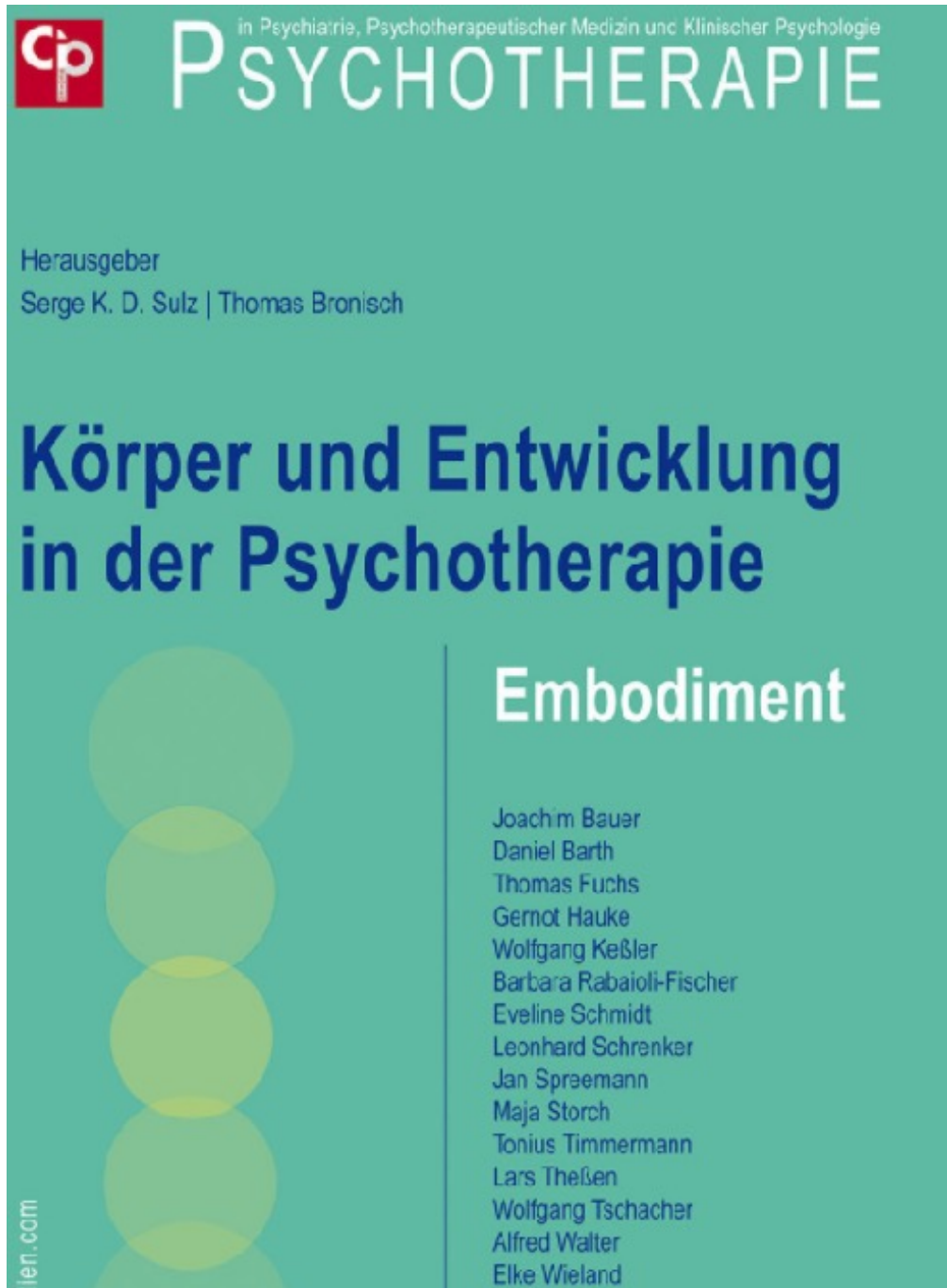
Verlag: Psychosozial-Verlag

280 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2013

ISBN-13: 978-3-8629-4021-9, Bestell-Nr.:
82021

Aktuell und spannend: Unser Patient ist nicht eine Person, sondern zwei oder drei. Wen haben wir heute vor uns? Wie lässt sich da therapeutisch arbeiten? Ego-States, States of Mind, Selbstmodus, Teile des Selbst sind wertvolle Heuristiken in der Psychotherapie. Dieses Buch vereint auf einzigartige Weise alle wichtigen Ansätze. Eine lohnende Lektüre, die hilft, aus den zwei Personen eine werden zu lassen.



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

204 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Dezember 2013

ISBN-13: 978-3-8629-4018-9, Bestell-Nr.: 82018

Ohne Körper geht es heute nicht mehr in der Psychotherapie, gleich welcher Therapierichtung wir folgen. Neurobiologie, Neuropsychiatrie, Kognitionsforschung, psychoanalytische Forschung sind zu einem Punkt gelangt, den wir Embodiment nennen können. Kindheitserfahrungen werden im Gehirn nicht sprachlich kodiert gespeichert, sondern als leibhaftiges Erleben. Heutige zwischenmenschliche Begegnungen und Beziehungen führen zu körperlich-affektiv-kognitiven Resonanzen und Informationsverarbeitungen, die wir mit sprechender Psychotherapie nicht erfassen können. Das Buch bildet diese aktuelle Entwicklung der Psychotherapie durch Beiträge namhafter Autoren ab und bietet dadurch den derzeit umfassendsten Überblick über dieses hoch spannende Thema.

[Serge K.D. Sulz](#), Wolfgang Milch (Hg.)

Mentalisierungs- und Bindungsentwicklung in psychodynamischen und behavioralen Therapien

Die Essenz wirksamer Psychotherapie

Herausgeber

Serge K. D. Sulz | Wolfgang Milch



Mentalisierungs- und Bindungsentwicklung in psychodynamischen und behavioralen Therapien

Die Essenz wirksamer
Psychotherapie

Anna Buchheim
Hans von Lüpke
Wolfgang Milch
Nicola Sahhar
Thomas Bolm
Katharina Giesemann
Petra Meibert
Serge K. D. Sulz
Annette Richter-Benedikt
Miram Hebing
Ulrike Schmitz



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

160 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Juni 2012

ISBN-13: 978-3-8629-4002-8, Bestell-Nr.: 82002

Die Prozesse der Bindung und Mentalisierung sind heute für jede Psychotherapie und für jeden Psychotherapeuten ein selbstverständlicher Inhalt der Behandlung jedweder psychischer oder psychosomatischer Störung (in der Verhaltenstherapie steht dafür der Begriff der Metakognition, der die Aufmerksamkeit vom Inhalt auf den Prozess lenkt). Vor allem die Fähigkeit zur Affektregulierung ist Schlüsselstelle erfolgreicher therapeutischer Veränderung. Und genau sie wird im Mentalisierungsprozess hergestellt. Ergebnis ist die Fähigkeit, über Gefühle zu reflektieren (reflektierte Affektivität), während sie gespürt werden, und sie damit steuern und für eine gute Beziehungs- und Lebensgestaltung nutzen zu können. Die Autoren dieses Buches legen den aktuellen Stand von Forschung und Psychotherapiepraxis dar. Dieses Buch ging aus dem Themenheft »Zur Bedeutung und Mentalisierung für die Therapie Erwachsener« der Zeitschrift Psychotherapie Heft 1, 2011 hervor – ergänzt durch ein weiteres Kapitel.

Serge K.D. Sulz, Gernot Hauke (Hg.)
Strategisch-Behaviorale Therapie SBT
Theorie und Praxis eines innovativen Psychotherapieansatzes

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

265 Seiten, Gebunden, 175 x 245 mm

Erschienen im April 2009

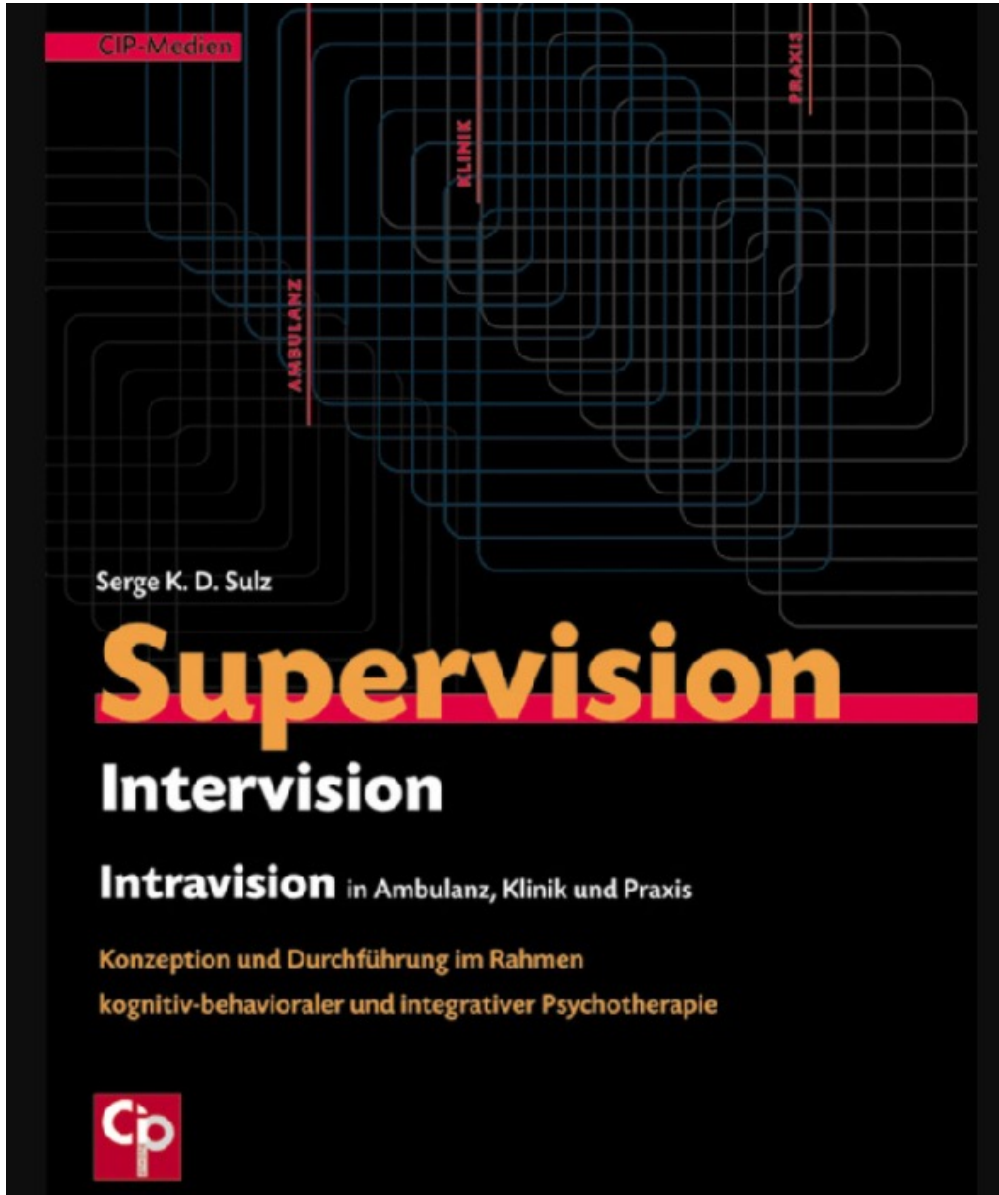
ISBN-13: 978-3-9320-9669-3,
Bestell-Nr.: 81069

SBT ist die Weiterentwicklung der Strategischen Kurzzeittherapie mit vielfältigen Möglichkeiten der Anwendung. Sie ist auf dem aktuellsten Stand der Therapieentwicklung – als deutsches Pendant zu den 3rd wave Innovationen der Verhaltenstherapie. Interventionen bei Depressionen, Angststörungen, Trauma, onkologischen Erkrankungen. Mit Beiträgen von M. J. Fegg, U. Gräff-Rudolph und S. K. D. Sulz, G. Hauke, A. Richter-Benedikt, S. K. D. Sulz, R. Thierbach



[Serge K.D. Sulz](#)

Supervision, Intervention und Intravision in Ambulanz, Klinik und Praxis
Konzeption und Durchführung im Rahmen kognitiv-behavioraler und integrativer Psychotherapie



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

400 Seiten, Gebunden, 175 x 244 mm

Erschienen im Januar 2007

ISBN-13: 978-3-9320-9648-8, Bestell-Nr.: 81048

Wir bauen die Konzeption von Supervision auf vier grundlegenden wissenschaftlichen Fundamenten auf:

- Selbstregulation (z. V. Kanfer 1979 und Carver und Scheier 1998)
- Selbstorganisation (z. B. Watzlawik 1981 und Haken und Schiepek 2005)
- Selbstentwicklung (Piaget 1976 und Kegan 1986)
- Neurobiologische Gedächtnis- und Emotionsforschung (z. B. Damasio 2003)

Unter besonderer Berücksichtigung von prozessualen Beziehungs- und Interaktionsaspekten wird in diesem Buch auf Supervision eingegangen. Sowohl die besondere Aufgabe des Supervisors als Mentor in der Ausbildung als auch die supervisorische Perspektiveneinnahme in der Intervention sind Thema der Betrachtungen. Dabei wird das Arbeiten mit Beziehungen und Emotionen ebenso untersucht wie die ganzheitliche Entwicklung und der Aufbau professioneller Fähigkeiten. Ein Praxisbuch für Supervisoren und Therapeuten – auch im Sinne von Qualitätsmanagement zur Optimierung der Prozess- und Ergebnisqualität.

Therapiebuch III - Von der Strategie des Symptoms zur Strategie der Therapie **Schema- und Funktionsanalytisches Psychotherapie-Lehrbuch**



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

540 Seiten, Gebunden, 173 x 245 mm

Erstauflage unter dem Titel "Von der Strategie des Symptoms zur Strategie der Therapie"

Erschienen im Mai 2011

ISBN-13: 978-3-9320-9698-3, Bestell-Nr.: 81098

Kernthema ist das therapeutische Vorgehen in der praktischen Therapie. Nach den Grundkenntnissen der verhaltenstherapeutischen Diagnostik und Fallkonzeption (Sulz: Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption; CIP-Medien) und der Aneignung einer Störungs- und Therapietheorie sowie von individuellen Therapiestrategien (Sulz: Therapiebuch II; Strategische Kurzzeittherapie, demnächst als CIP-Medien E.Book) geht es in diesem Werk um die Arbeit in der Praxis. In verständlicher Form erfährt der Leser alles, was hierzu wichtig ist und in der praktischen Therapie Beachtung finden sollte.

Ausgehend von einer modernen Verhaltenstheorie, die Schema- und Funktionsanalyse in der Makroebenen-Betrachtung eines Falles verknüpft, ist die Perspektive von Metakognitionen und die Untersuchung und Optimierung der Beziehungs- und Emotionsregulation ein wesentlicher Bestandteil. Das Vorgehen im Therapieprozess wird so beschrieben, dass es unmittelbar umsetzbar ist. Dies ist sowohl anwendbar auf Achse-I- Störungen wie Angst, Depression, Zwang etc. als auch auf Persönlichkeitsstörungen, deren Behandlung in diesem Werk viel Raum einnimmt. Therapie III ist auch als konzeptionelles Grundlagenbuch für das Strategische Coaching zu empfehlen. Aus Therapie wird Coaching, aus Symptom wird maladaptives Problemlöseverhalten.

Serge K.D. Sulz und Gerhard Lenz (Hg.)
Von der Kognition zur Emotion
Psychotherapie mit Gefühlen



- Buchreihe: CIP - Medien
- Verlag: Psychosozial-Verlag
- ISBN-13: 978-3-9320-9608-2, Bestell-Nr.: 81008
- Die Entdeckung der zentralen Bedeutung der Gefühle für Verlauf und Ergebnis des therapeutischen Prozesses ist ein unschätzbarer Gewinn für PsychotherapeutInnen. Das Buch spiegelt den Stand unseres Wissens und Könnens in der therapeutischen Arbeit mit Gefühlen.

R.D. Hirsch, Thomas Bronisch, [Serge K.D. Sulz](#) (Hg)
Das Alter birgt viele Chancen
Psychotherapie als Türöffner

Rolf Dieter Hirsch | Thomas Bronisch | Serge K. D. Sulz



DAS ALTER BIRGT VIELE CHANCEN

Psychotherapie
als Türöffner

Osborne F. Almeida
Elmar Brähler
Josy Fischer-Johannsen
Simon Forstmeier
Thomas Gunzelmann
Rolf Dieter Hirsch
Johannes Johannsen
Reinhard Lindner
Andreas Maerker
Moyra Mortby
Meinolf Peters
Kirsten von Sydow
Sefik Tagay
Claus Wächtler



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

184 Seiten, Gebunden, 172 x 245 mm

1

Erschienen im Januar 2011

ISBN-13: 978-3-9320-9694-5, Bestell-Nr.: 81094

Wurden auch vor wenigen Jahren immer wieder – auch von Fachleuten – einschränkende Modifikationen der Psychotherapie bei alten Menschen für notwendig gehalten, so hat sich gezeigt, dass diese eher reduktionistische Sichtweise und ein vorurteilsbeladenes Bild vom Alter nicht mehr haltbar sind und auch den Erkenntnissen der Gerontologie widersprechen. Altern ist kein Abbau-, sondern ein Umbauprozess, der von vielfältigen Faktoren geprägt wird. Es gelten daher für die Behandlung alter Menschen keine generellen Einschränkungen oder Vorgaben; eine individuelle und biographisch orientierte Vorgehensweise muss sich an der jeweils spezifischen Lebens- und Konfliktsituation orientieren.

Immer noch gibt es Barrieren, die für eine gerontopsychotherapeutische Versorgung hinderlich sind. Allerdings zeigt sich in den letzten Jahren ein leichter Wandel. Die vorliegenden Beiträge sollen dies verdeutlichen und aufzeigen, wie notwendig und hilfreich eine Psychotherapie für alte Menschen sein kann.

Thomas Bronisch, [Serge K.D. Sulz](#) (Hg.)
Psychotherapie der Aggression
Keine Angst vor Wut



Herausgeber
Thomas Bronisch
Serge K. D. Sulz

Psychotherapie der Aggression



Keine Angst vor Wut

Lothar Adler
Doris Bischof-Köhler
Thomas Bronisch
Uwe Busch-Wübena et al.
Gerda Gottwik
Christine Gräff
Wolfgang E. Milch
Oliver Pogarell
Nadine Schaaff
Annette Streeck-Fischer
Serge K. D. Sulz
Wolfram Zimmermann

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

255 Seiten, Gebunden, 175 x 245 mm

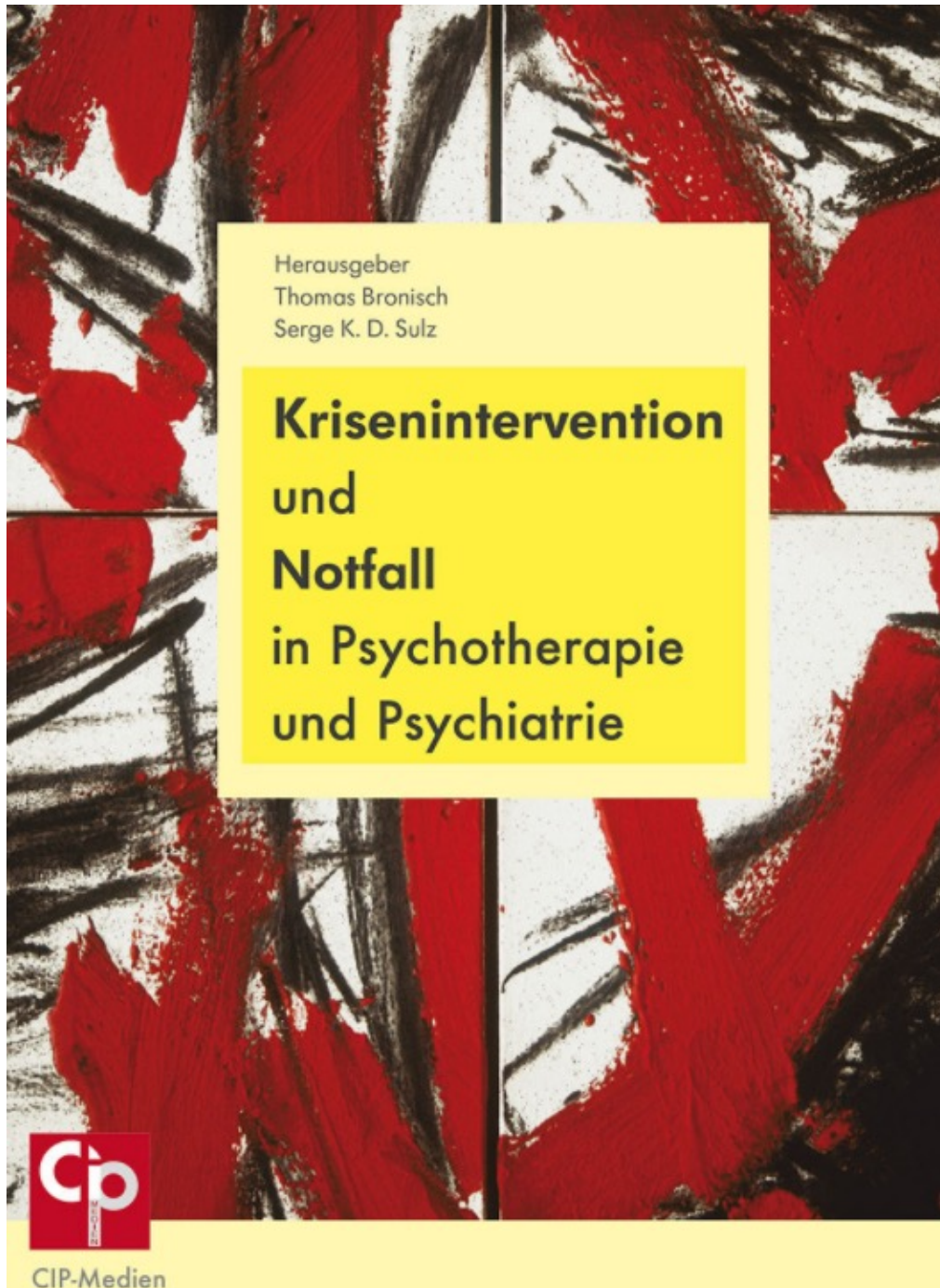
Erschienen im August 2010

ISBN-13: 978-3-9320-9692-1, Bestell-Nr.: 81092

Aggression, Wut und Hass sind eher ungeliebte Themen von Psychotherapeuten. Situationen, in denen es im Rahmen der psychotherapeutischen und genauso der psychiatrischen Behandlung zu Aggression, Wut und Hass mit oder ohne Androhung von Tötlichkeiten und in seltenen Fällen zu diesen seitens des Patienten kommt, sind gefürchtet. Zuerst geht es um die eigene körperliche und seelische Integrität des Therapeuten und die Angst vor Verletzungen. Es widerspricht auch der Grundhaltung des Therapeuten, nämlich der Einfühlung und des Verständnisses für den Patienten, die durch die Aggression des Patienten in Frage gestellt werden. Wir sind vor allem als Psychotherapeuten auf solche Situationen nicht gut vorbereitet. Dabei spielen Aggressionen, Gewalt seit Menschengedenken eine herausragende Rolle. Aber auch in vielen Störungsbildern tauchen Aggression, Wut und Gewalt auf. Denken wir doch an die Narzisstische und Borderline-Störung, die Antisozialen Persönlichkeitsstörungen oder an Wutausbrüche im Rahmen von Alkohol- und Drogenkrankungen. Bei unseren Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen werden wir hautnah mit deren Aggressions- und Gewalterlebnissen wie überhaupt im Rahmen der Vorgeschichten unserer Patienten konfrontiert. Dass Aggression und Wut auch konstruktiv in der Psychotherapie genutzt werden können, zeigen die Beiträge in diesem Buch.

[Serge K.D. Sulz](#), Thomas Bronisch (Hg.)

Krisenintervention und Notfall in Psychotherapie und Psychiatrie



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

218 Seiten, Gebunden, 176 x 245 mm

Erschienen im April 2009

ISBN-13: 978-3-9320-9665-5, Bestell-Nr.: 81065

Unter Krisen werden bedrohliche kritische Lebenssituationen verstanden, die durch akute Belastungen entstehen. Diese können im Rahmen der bisherigen individuellen Problembewältigungsstrategien nicht gelöst werden und führen daher zu einer erhöhten psychischen Labilität und somatischen Reaktionsbereitschaft bis hin zu manifesten psychopathologischen Symptomen. In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich mit der Entwicklung des Konzeptes der posttraumatischen Belastungsstörung neue Therapieformen der Krisenintervention entwickelt, die sich auf traumatische Erlebnisse beziehen, die außerhalb der normalen Belastungen unseres Lebens auftreten können. Krisenintervention ist mit dieser Erweiterung ein großes und wichtiges Gebiet der Psychotherapie (und Psychiatrie) geworden. Auf diesem Gebiet sind im deutschsprachigen Bereich nur wenige Monographien zu finden, andererseits ist aber das Thema von großer klinischer Relevanz für das Gesamtgebiet der Psychotherapie, Psychologie und Psychiatrie. Dieses Buch gibt durch die Spezialisierung und Erfahrung der Autoren einen Überblick über die gegenwärtigen Interventionsmöglichkeiten bei akuten Belastungsreaktionen und Krisen.

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

[Serge K.D. Sulz](#) (Hg.)

Wer rettet Paare und Familien aus ihrer Not?

Paar- und Familientherapie als Hauptstrategie in der Behandlung psychischer Störungen

Serge K. D. Sulz
Herausgeber

**Wer rettet
Paare und Familien
aus ihrer Not ?**

**Paar- und Familientherapie
als Hauptstrategie in
der Behandlung
psychischer Störungen**

Kurt Hahlweg
Dirk Revenstorf
Annette Jasmin Richter-Benedikt
Gernot Hauke
Gudrun Görlitz
Bernd Hippler
Hans-Peter Heekerens
Alfred Walter
Barbara Fischer-Bartelmann
Michael Bachg



Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

240 Seiten, Gebunden, 175 x 245 mm

Erschienen im November 2009

ISBN-13: 978-3-9320-9676-1, Bestell-Nr.: 81076

Psychische und psychosomatische Symptome entstehen meist auf der Grundlage scheiternder Paar- und Familienbeziehungen. Die Not des Paares bzw. der Familie wird oft erst dann bewusst, wenn es zu massiven Symptombildungen bei einem Familienmitglied gekommen ist. Nicht nur die Wirksamkeit von Paar- und Familientherapie bezüglich der Symptomreduktion weist auf diesen Zusammenhang hin. Auch die Therapie des Symptomträgers wird oft erst erfolgreich, wenn das Paar- oder Familiensystem gesundet. Trotz dieses Wissens trauen sich die meisten Psychotherapeuten noch nicht an diese Interventionsform heran. Sie fühlen sich der Dreier- oder Vierer-Gesprächssituation nicht gewachsen und sie meinen, sie hätten nicht genügend Interventionskompetenz. Die Beiträge dieses Buches sollen hier Abhilfe schaffen. Sie begeistern für dieses äußerst spannende Tätigkeitsfeld des psychotherapeutischen Berufs. Und sie nehmen die Scheu vor der ungewohnten Rolle im Paar- und Familiengespräch. Dieses Buch gibt eine Zusammenschau aktueller Verstehens- und Behandlungsansätze, die den neuesten Stand psychotherapeutischer Weiterentwicklung widerspiegelt. Von der Prävention bis zur Therapie, von der Körper- bis zur psychoanalytischen Therapie, von der Arbeit mit Kindern (mit ihren Eltern) bis zu Paarinterventionen. Der hier vorgefundene Reichtum an psychotherapeutischer Kreativität macht den Leser reicher an lebendigen Visionen zukünftigen eigenen Schaffens in der Paar und Familientherapie.

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06

[Serge K.D. Sulz](#), Leonhard Schrenker, Christoph Schricker (Hg.)

Die Psychotherapie entdeckt den Körper. Oder: Keine Psychotherapie ohne Körperarbeit

Herausgeber
Serge K. D. Sulz
Leonhard Schrenker
Christoph Schricker



Die Psychotherapie entdeckt den Körper Oder: Keine Psychotherapie ohne Körperarbeit?

Cp
CIP-Medien

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

508 Seiten, Gebunden, 245 x 175 mm

Erschienen im März 2005

ISBN-13: 978-3-9320-9638-9, Bestell-Nr.: 81038

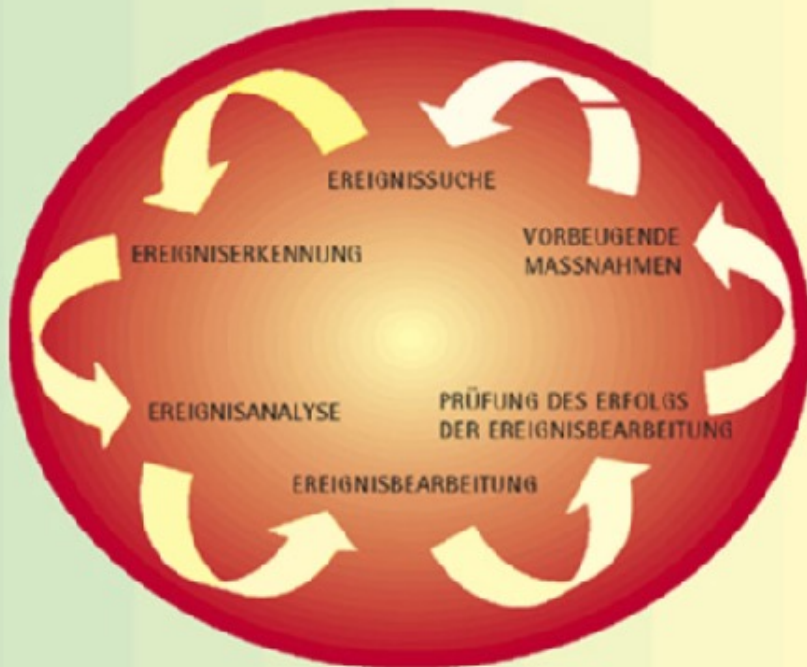
Durch die stürmische Entwicklung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Körper und Gedächtnis sowie Kognition und Emotion wird es immer drängender, den Körper in den psychotherapeutischen Prozess einzubeziehen. Es gibt mittlerweile zuverlässiges Wissen darüber, wie sehr ihre Erinnerung Körperreaktionen auslöst und wie sehr die körperlichen Teilreaktionen unserer gegenwärtigen Gefühle der Verbindung zu früheren Gefühlen herstellen. Wir sind an einem äußerst spannenden und faszinierenden Punkt der Weiterentwicklung der Psychotherapie angekommen, die immer mehr eine biopsychologisch begründete und geordnete Therapie wird. Dies trifft sowohl für die tiefenpsychologisch-analytischen als auch für die kognitiv-behavioralen Psychotherapien zu. In diesem Buch finden wir einige der aktuellsten und wichtigsten Annäherungen an psychotherapeutische Körperarbeit, so dass sie vor allem Psychotherapeuten, die selbst keine Körpertherapeuten sind, einen Zugang zum Faszinosum »Körper und Psyche« ermöglichen.

Internes Qualitätsmanagement in psychotherapeutischer Praxis und Ambulanz Etablierung, Erweiterung und Kombination mit Qualitätszirkeln

Serge K. D. Sulz



Internes Qualitätsmanagement in psychotherapeutischer Praxis und Ambulanz



Etablierung, Erweiterung und
Kombination mit Qualitätszirkeln

– mit Qualitätsmanagement-Handbuch nach DIN EN ISO 9001

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

155 Seiten, Gebunden, 213 x 300 mm

Erschienen im August 2005

ISBN-13: 978-3-9320-9640-2, Bestell-Nr.: 81040

Dieses Buch soll ein einfaches und kostenloses QM-System vorstellen, soll zeigen, wie dieses etabliert werden kann, wie sich damit arbeiten lässt und wie bei Bedarf persönliche Erweiterungen vorgenommen werden können. Einfach ist das hier vorgestellte QM-System, weil neben dem Monitoring der Strukturqualität in der einfachsten Form nur ein einziger Fragebogen jeweils am Anfang und am Ende der Therapie an den Patienten ausgegeben wird. Wenn statt dem SCL90-R die neu entwickelte VDS90-Symptomliste Verwendung findet, wird sogar die Auswertung in kürzester Zeit möglich. Kostenlos ist dieses QM, weil die Käuferin bzw. der Käufer dieses Buches alle hier abgedruckten Fragebögen und Checklisten – nur – in und für ihre/seine Praxis bzw. Ambulanz als kostenlose Kopiervorlage verwenden darf. Das Copyright liegt zwar beim Autor und beim Verlag, aber es wird ausdrücklich die Erlaubnis zur Vervielfältigung in der eigenen Praxis gegeben. Diese Erlaubnis erstreckt sich auch auf das im Buch integrierte Qualitätsmanagement-Handbuch nach DIN EN ISO 9001. Ich wünsche einen guten Einstieg in das praxisinterne QM und würde mich freuen, wenn dieses Buch helfen kann, aus der Pflicht zumindest teilweise eine Kür zu machen, indem es einerseits verzichtbaren Verwaltungsaufwand minimieren hilft und andererseits Interesse für die spannenden Fragen zur Gestaltung des Therapieprozesses weckt, auf die weiterführend in meinem Buch »Von der Strategie des Symptoms zur Strategie der Therapie« eingegangen wird.

Serge K.D.. Sulz, Julian Sulz

Emotionen

Gefühle erkennen, verstehen und handhaben

Gefühle erkennen ist ein wesentlicher Aspekt emotionaler Intelligenz und ermöglicht bessere zwischenmenschliche Beziehungen. Mit Gefühlen umgehen können, ist die Voraussetzung für dauerhaft gute Beziehungen. Beides ist erlernbar. Der Juniorautor arbeitete mit jungen Schauspielern der Falckenbergschule in München und fotografierte deren Ausdruck von Gefühlen in verschiedenen Situationskontexten. Die Schauspieler waren emotional ganz in der betreffenden Situation und fühlten diese Gefühle wirklich. Mit 43 farbigen Fotografien.

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

206 Seiten, Gebunden, 155 x 215 mm

Erschienen im Januar 2005

ISBN-13: 978-3-9320-9641-9, Bestell-Nr.: 81041



Serge K. D. Sulz und Hans-Peter Heekerens (Hrsg.)



Familien in Therapie

Grundlagen und Anwendung
kognitiv-behavioraler Familientherapie

Buchreihe: CIP - Medien

Verlag: Psychosozial-Verlag

418 Seiten, Broschur, 170 x 240 mm

Erschienen im Januar 2002

ISBN-13: 978-3-9320-9629-7, Bestell-Nr.:
81029

Verhaltenstherapie setzt von Beginn an Veränderung der Familieninteraktionen auf die Liste wichtiger Therapieziele. Heute sind zahlreiche Ansätze familientherapeutischer Interventionen in der Verhaltenstherapie vorhanden, die jedoch nur wenig Bekanntheit erwarben. Dabei können sie mit sehr guten empirischen Belegen ihrer therapeutischen Wirksamkeit aufwarten. Wir können deshalb zu Recht von einer kognitiv-behavioralen Familientherapie sprechen. Das Buch beschreibt diese Familienarbeit anschaulich, so dass für die eigene Praxis wertvolle Anregungen und Impulse verfügbar werden.

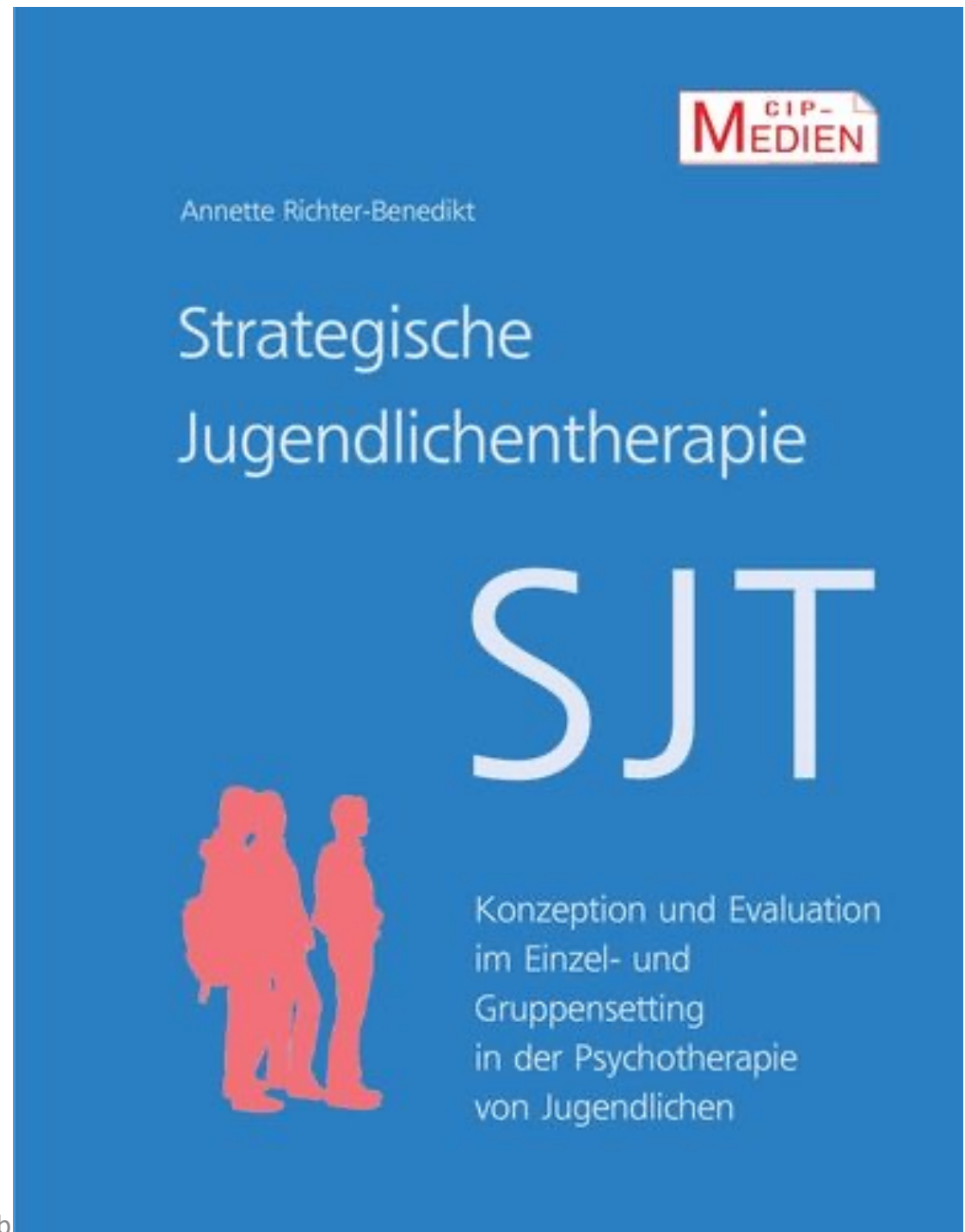
Serge Sulz (Hrsg.):
Paartherapien. Von
unglücklichen
Verstrickungen zu
befreiter
Beziehung. Gießen:
Reihe CIP-Medien
im Psychosozial-
Verlag

Neue Publikation



Andere Autoren der Arbeitsgruppe SBT-MVT- PKP-VDS

Annette Richter-Benedikt:
Strategische
Jugendlichenthera-
pie SJT. München:
CIP-Medien-Verlag
www.bod.de



Florian Sedlacek:
Strategische
Jugendlichenthera-
pie (SJT) bei
internalisierenden
Störungen.
München: CIP-
Medien-Verlag
www.bod.de

**CIP-
MEDIENT**

Florian Sedlacek

Strategische Jugendlichentherapie (SJT)

bei internalisierenden Störungen
und Schulverweigerung –
eine Evaluationsstudie



Florian Sedlacek,
Sandra Peukert,
Annette Richter-
Benedikt: Praxisbuch
Strategische
Jugendlichen-thera-
pie bei
internalisierenden
Störungen. Gießen:
Reihe CIP-Medien-
im Psychosozial-
Verlag

Neue Publikation



Susanne Graßl:
Analyse Impliziter
und Expliziter
Prozessfaktoren in
der Psychotherapie
– eine empirische
Studie zur Relevanz
beider Faktoren bei
der Strategisch-
Behavioralen
therapie (SBT).
München: CIP-
Medien-Verlag
www.bod.de



Analyse Impliziter und Expliziter
Prozessfaktoren in der Psychotherapie –
Eine empirische Studie zur Relevanz beider
Faktoren bei der Strategisch-Behavioralen
Therapie (SBT)

Susanne Graßl

Iris Liwowsky:
Strategisch-
Behaviorale
Gruppen-Therapie.
München: CIP-
Medien-Verlag
www.bod.de



Miriam Hebing:
Evaluation und
Prädiktion
therapeutischer
Veränderung im
Rahmen der
Strategisch-
Behavioralen
therapie (SBT).
München: CIP-
Medien-Verlag
www.bod.de



**Evaluation und Prädiktion
therapeutischer Veränderung im
Rahmen der Strategisch-Behavioralen
Therapie (SBT)**

Miriam Hebing

Susanne
Schönwald:
Biographische
Determinanten
der Disposition
zu psychischen
Erkrankungen.
München: CIP-
Medien-Verlag
www.bod.de

M^{CIP-}
MEDIEN

Susanna Schönwald

Biographische Determinanten der
Disposition zu psychischer Erkrankung



Evaluation des
VDS1-Fragebogens
zur Lebens- und
Krankheitsgeschichte

Veit-Uwe Hoy:
Evaluation des
strategisch-
behavioralen
Therapiemoduls
„Entwicklung als
Therapie“.

München: CIP-
Medien-Verlag

www.bod.de



Pia-Marie
Comanns & Kurt
Wedlich:
Was bestimmt
den Menschen?
Gießen: Reihe
CIP-Medie im
Psychosozial-
Verlag



Thomas Kaufmayer:
Behandlungserfolg und
Prädiktoren
der therapeutischen
Veränderung
bei ambulanter
Depressionsbehandlung
mit Psychiatrischer Kurz-
Psychotherapie (PKP)
München: CIP-Medien

Neue Publikationen Serge Sulz 2025-06



Manuel Peters:
*Psychiatrische Kurz-
Psychotherapie (PKP) der
Depression*
*Eine vergleichende
Evaluationsstudie zur
Effektivität und Effizienz von
Kurz- und Langzeittherapie im
ambulanten Setting*
München:
Universitätsbibliothek
[https://edoc.ub.uni-
muenchen.de/27471/](https://edoc.ub.uni-muenchen.de/27471/)

